

# Wäller Blättchen



Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Jahrgang 26

FREITAG, 30. Dezember 2011

Nummer 52

## Prosit Neujahr für 2012 allen Mitbürgerinnen, Mitbürgern und Gästen



*Foto: Röder-Moldenhauer*

Zum Jahresende Ihnen allen besten Dank für das vertrauensvolle Miteinander. Gemeinsam haben wir unsere schöne Heimat wieder ein gutes Stück nach vorne gebracht. Zusammen meistern wir auch die Anforderungen der Zukunft!  
Ihnen allen für das neue Jahr 2012 viel Gesundheit, Glück, Freude, Erfolg und beste Grüße.

*Ihr Jürgen Schmidt  
Bürgermeister*

*Ihre Stadt- und  
Ortsbürgermeister/innen*

# Notrufe / Bereitschaftsdienste



Überfall - Polizei..... 110

Notrufnummer der Feuerwehr  
und Rettungsdienst Notarzt..... 112

Rettungsdienst - Krankentransport  
(kein Notruf..... 19222)

Giftnotzentrale ..... Tel.: 06131/19 240  
oder ..... 06131/232 466

## ■ Ärztlicher Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst ist unter der zentralen Rufnummer  
**01805/112059**

an folgenden Tagen erreichbar:

Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr, Mittwoch 12:00 Uhr bis  
Donnerstag 8:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr.

Die zentrale Notrufnummer gilt für folgende Ortschaften:

Ailertchen, Bad Marienberg, Bölsberg, Dreisbach, Enspel, Fehl-  
Ritzhausen, Großseifen, Hahn, Hardt, Höhn, Hof, Kirburg, Langen-  
bach bei Kirburg, Lautzenbrücken, Mörlen, Neuhochstein, Neunk-  
hausen, Niederroßbach, Nisterau, Nistertal, Norken, Oberroßbach,  
Rotenhain, Stockhausen-Ilfurth, Stockum-Püschchen, Unnau.

## ■ Kinderärztliche Notdienstzentrale (KIND) Oberer Westerwald in Kirchen

Zentrale Notrufnummer: ..... 01805/112057

Die Notdienstzentrale ist dienstbereit:

Mittwoch, 13.00 Uhr bis Donnerstag, 8.00 Uhr.

Am Wochenende von Freitag, 18.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr.

## ■ Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer

..... 0180/5040308

zu den üblichen Telefontarifen

Ansage des Notfalldienstes zu folgenden Zeiten:

Freitag und Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr,  
Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr, an Feiertagen  
von 8:00 Uhr bis zum nachfolgenden Tag 8:00 Uhr und  
an Feiertagen mit einem Brückentag von

Donnerstag 8:00 Uhr bis Samstag 8:00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie

unter [www.bzk-koblenz.de](http://www.bzk-koblenz.de) nachlesen.

Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie

bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

## ■ Augenärzte

Der augenärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Rufnummer  
**0180/5112066** zu erreichen.

## ■ Tierärzte

Im Notfall ist der zuständige Tierarzt unter der Rufnummer jedes  
niedergelassenen Tierarztes zu erfragen.

## ■ Notdienst-Apotheken

Unter den folgenden Rufnummern werden Ihnen drei dienstbereite  
Apotheken in der Umgebung Ihres Standortes mit vollständiger  
Adresse und Telefonnummer angesagt:

0180-5-258825 - Plz (0,14 €/pro Minute)

vom Festnetz.

0180-5-258825 - Plz (max. 0,42 €/Mon.)

Mobilfunknetz:

Wählen Sie einfach eine der o.g. Notdienstnummern und anschlie-  
ßend sofort die Postleitzahl des aktuellen Standortes über die Tele-  
fontastatur (z.B. für Bad Marienberg 0180-5-258825-56470).

Der aktuelle Notdienstplan ist auch auf der Internetseite

[www.lak-rlp.de](http://www.lak-rlp.de)

der Landesapothekerkammer jederzeit abrufbar.

**Ein Apothekennotdienst wechselt jeweils morgens um 8.30 Uhr.**

## ■ Rettungsdienst/Krankentransport

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst Rhein-Lahn-Westerwald

Servicenummer aus allen Ortsnetzen ..... 19222

## ■ Bezirksdienst der Polizei

Die Sprechstunde der Bezirksbeamten der Polizeiinspektion  
Hachenburg findet donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr  
in der Verbandsgemeindeverwaltung, Kirburger Straße 4, Bad Mari-  
enberg, Zimmer Nr. 105, statt.

## Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

### ■ Ambulantes Pflegeteam Vital

**Gemeinsam sind wir stark! Heike Theis und Team.... 02664 8803**  
**Wir freuen uns darauf, Ihnen helfen zu dürfen.**

- Häusliche Krankenpflege und medizinische Versorgung-  
immer auf dem neuesten Stand der aktuellen MDK-Richtlinien

**Wohngemeinschaft Haus Emma ist Lebensraum**

- Wohnen wie Sie es gewohnt sind - die kostengünstige Alternative  
zum Heim im seniorengerechten Holzhaus

Wir sind gerne für Sie erreichbar:

Lindenstraße 9, 56459 Pottum, Telefon: 02664 8803

- Anzeige -

### ■ iDee-Café

**Ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz**

Heike Theis und Team: ..... 02664 9975997

Wir betreuen Ihre Angehörigen im iDee-Café zu Ihrer Erholung und  
Entlastung mit einem vielfältigen Beschäftigungsangebot:

- Gedächtnistraining, Sinneswahrnehmung und kreatives Gestalten

- Gymnastik, Spaziergänge, Rätseln und Spielen

- Musiktherapie mit geschulter Fachkraft

- Jahreszeitlicher Kochtreff zweimal wöchentlich

Freie Zeit für Sie nach dem Bedarf Ihrer Angehörigen, egal ob früh,  
ob spät, in der Nacht oder gerne auch spontan.

Bei Wunsch mit pflegerischer Versorgung und Nachtbetreuung. Im  
iDee-Café in Pottum oder wenn gewünscht in der häuslichen Umgeb-  
ung. Lassen Sie sich von unserem Team informieren:

Lindenstraße 8, 56459 Pottum, 02664 9975997

- Anzeige -

### ■ ProPfleger Beratungsunion

**Sie stehen hinter Ihren Angehörigen - und wir stehen hinter Ihnen!**

**Heike Theis und Team, Tel.: 02664 991280, Fax: 02664 991281**

**Hilfe für Angehörige und ehrenamtlich pflegende Personen**

- Nutzen Sie unsere Beratungen in allen pflegerischen und sozia-  
len Fragen

- Individuelle Schulungen vor Ort, die für die beratenden Personen  
kostenlos sind

- Schulungen zum Thema Demenz mit gleichzeitiger Betreuung  
der Angehörigen im iDee-Café

- Anzeige -

### ■ Pflegedienst Weingarten

Mittelgasse 1, Rennerod

**Häusliche Intensivpflege und Heimbeatmung**

Ihr 24-h-Pflegetelefon: ..... 02664-990500, 0173-3533404

**- Gepflegt und betreut zu Hause:**

Für die Versorgung in den eigenen vier Wänden stehen Ihnen  
unsere Fachkräfte mit einem abgerundeten Versorgungsprogramm  
zur Verfügung. Pflege und Betreuung mit einem für Sie individuell  
abgestimmten Dienstleistungs-Service ermöglichen ein sicheres  
und betreutes Wohnen zu Hause.

**- Unser Betreuungsforum:**

In allen sozialen Fragen - Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswe-  
sen und Qualitätsmanager Dieter Weingarten

**- Unser Pflegebüro:**

In allen pflegerischen Fragen - Pflegedienstleitungen Manuela  
Imhof und Hanneliese Buhl

**- Abteilung Schwerst- und Intensivpflege, Heimbeatmung:**

Fachschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege Antje Weingarten

**- Schwerpunkt Demenzerkrankung, Memory Café:**

Entlastungskonzepte für Patienten und Angehörige im hauseigenen,  
wöchentlich stattfindenden „Memory Café“. Betreuungsangebote in  
der häuslichen Umgebung, auf Wunsch auch als „Tag-Nacht-Angebot“

**Pflegestützpunkt Rennerod (ehem. BeKo)**

Kostenlose und trägerübergreifende Beratung unter folgender Nummer:

Antje Heinen ..... 02664-990501

### ■ Beratungsstelle des Weissen Kreuzes

**Einzelgespräche/Seelsorge/Paarberatung -**

**Termine nach Vereinbarung**

Angstbewältigung, Umgang mit Depressionen, Stressbewältigung,  
Konfliktbewältigung in der Partnerschaft, Kommunikationstraining,  
Hilfen zur Lebensgestaltung auf der Grundlage biblischer Aussagen.  
Heike Strunk, Ahornweg 19, 57520 Neunkhausen, Tel. 02661-9498420

### ■ **Pflegestützpunkt Bad Marienberg** Beratungsangebot für kranke, behinderte, pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige

Kostenlos und neutral informieren sie Mitarbeiter im Büro des Pflegestützpunktes oder bei Ihnen zu Hause über medizinische und pflegerische Leistungen sowie Angebote in der Region. Sie arbeiten bei Rechtsfragen mit der Verbraucherzentrale von Rheinland-Pfalz zusammen. Sie erhalten auch Hilfe bei der Antragsstellung rund um das Thema Pflege.

#### Die Beratungsstellen befinden sich

Bad Marienberg: Bornwiese 1 (DRK-Haus)

#### Ihre Ansprechpartner:

Kurt Minge, Pflegeberater, Tel.: 02661 / 917 34 73

E-mail: k.minge@psp-altenkirchen.de

Mobil: 0152 09 01 38 65

#### Sprechzeiten in Bad Marienberg montags und dienstags von 9 bis 10 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Der Pflegestützpunkt wird finanziert vom Sozialministerium Rheinland-Pfalz, dem Landkreis Westerwald, den Kranken- und Pflegekassen in Rheinland-Pfalz und den unterschiedlichen Trägern der ehemaligen Beratungs- und Koordinierungsstellen.

- Anzeige -

### ■ **Ambulanter Pflegedienst Klose**

#### Mühlenstraße 18, 56479 Seck

„Der 5 Sterne Pflegedienst im Westerwald“

Rund um die Uhr im Einsatz oder erreichbar:

Telefon: 02664/90294 oder 0171/4172397

-Anzeige-

### ■ **DRK-Sozialstation Bad Marienberg**

Ambulantes Hilfe-Zentrum

Häusliche Pflege

-Essen auf Rädern - Hausnotruf - Fahrdienste des Kreisverbandes

Westerwald e.V.,

Bornwiese 1, 56470 Bad Marienberg 02661/951040

Motiltelefon 01636/942701

Beratungs- und Koordinierungsstelle 02661/95104-17

für ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

- Anzeige -

### ■ **DIAKONIESTATION Hachenburg-Bad Marienberg**

Grund- & Behandlungspflege, häusl. Krankenpflege, Pflegenachweise, kostenlose Pflegeberatung, Demenz-/Seniorenbegleitung, Hausnotruf, etc.

Profitieren Sie von über 30 Jahren Erfahrung! Rufen Sie an.

Wir sind 24 Stunden für Sie da 02662/9588-0

- Anzeige -

### ■ **Häuslicher Pflegedienst Klaus-Günter Balzer**

Pflegeversicherung, Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Mahlzeitendienst, kostenlose Pflegeberatung, Pflegenachweis nach § 37,3 SGB XI, Krankenhaushausnach-sorge, Urlaubs-/Verhinderungspflege, 24-Stunden-Bereitschaft Erreichbar rund um die Uhr unter Telefon Telefon: 02661/939677 (Neunkhausen); 02662/942666 (Hachenburg); Mobil: 0171/1712619

- Anzeige -

### ■ **Mobili Pflegeteam Hof**

Alltagshilfe und Krankenpflege, 24 Std. 02661/9169894

### ■ **Diakonisches Werk im Westerwaldkreis**

Hergenrother Straße 2a, 56457 Westerburg

Tel.: (0 26 63) 9430-0; Fax: (0 26 63) 94 30-60

info@diakonie-westerwald.de, www.diakonie-westerwald.de

#### Außenstelle Montabaur, Bahnhofstr. 69, Montabaur

Tel.: (02602) 10698-0

Fax: (02663) 10698-10

aussenstelle@diakonie-westerwald.de

#### Außenstelle Hachenburg, Steinweg 15, Hachenburg

Tel.: (02662)9496982

Fax: (02662) 9448267

Schuldnerberatung:

Montag und Mittwoch 8.30 bis 17.00 Uhr

offene Sprechstunde Montag 10.00 bis 12.00 Uhr

#### Beratungs- und Hilfsangebote:

Paar-, Familien- und Lebensberatung Tel.: (02663) 9430-20

Erziehungsberatungsstelle Tel.: (02663) 9430-21

Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung Tel.: (02663) 9430-23

Beratung nach SGB II und XII Tel.: (02663) 9430-23

Schuldnerberatung Tel.: (02663) 9430-25

Westerwaldkreis Tafel Tel.: (02663) 9430-26

Jugendmigrationsdienst Tel.: (02663) 9430-24

od. (02602) 10698-71

Aussiedlerberatung/Migrationserstberatung .... Tel.: (02663) 9430-41

Betreutes Wohnen für

psychisch kranke Menschen ..... Tel.: (02663) 9430-42 od. 43

Betreuungsverein für Jugend- und

Erwachsenenilfe Westerwald e.V. .... Tel.: (02663) 9430-44

Erholungshilfe ..... Tel.: (02663) 9430-51

Sucht- und

Drogenberatung..... Tel.: (02663) 9430-30 od. (02602) 10698-40

Suchtprävention ..... Tel.: (02663) 9430-31

pathologisches Glücksspiel ..... Tel.: (02663) 9430-54

Tagesstätte für psychisch kranke Menschen.... Tel.: (02663) 919 680

Kontakt- und Informationsstelle für psychisch Kranke

und Angehörige ..... Tel.: (02663) 9680310

Marktplatz 8, Westerburg

Integrationsfachdienst für Menschen

mit Behinderung ..... Tel.: (02602)10698-20 od. 30

Berufsbegleitender Dienst für Menschen

mit Behinderung ..... Tel.: (02602)10698-50 od. 60

### ■ **Entstörungsdienste**

#### Wasser- und Klärwerk

Bei Störungen in der Wasserversorgung oder der Abwasserbeseitigung ist der Bereitschaftsdienst der Verbandsgemeindewerke Tag und Nacht zu erreichen unter den Rufnummern

für das Wasserwerk ..... 0170/1889930

für das Klärwerk..... 0171/7777972

#### Stromversorgung und Kabelfernsehen

Stromversorgung KEVAG

Service Center Westerwald, 56244 Hahn am See,

Auf der Heide 2..... 0261/392-2450

Kabel-TV außer Innenstadt Bad Marienberg

KEVAG Telekom, 56073 Koblenz, Cusanusstraße 7

Vertrieb ..... 0261/392-1000

Techn. Hotline ..... 0261/392-1111

Störungen Kabel-TV ..... 0261/392-1111

### ■ **Kinderschutzdienst Westerwald**

#### - Deutsches Rotes Kreuz

Fachdienst für misshandelte und sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche und deren Angehörige

Tel.: ..... 02662 / 96 97 46-0

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind:

montags, dienstags und donnerstags ..... von 10.00 bis 12.00 Uhr

### ■ **Hilfe und Beratung (kostenlos) zu Pränataldiagnostik, Annahme von Behinderung sowie bei Fehl- und Totgeburt**

Katharina-Kasper-Stiftung, Katharina-Kasper-Str. 12,

45428 Dernbach

Hotline ..... 02602/949480

E-Mail: info@katharina-kasper-stiftung.de

Internet: www.katharina-kasper-stiftung.de

### ■ **Lebenshilfe e.V. für Menschen mit Behinderung**

#### Familien unterstützender Dienst

#### Offene Ambulante Hilfen

Haus Sonnenhöhe, Lindenstraße 2, 56459 Pottum am Wiesensee kompetente Beratung;

\* Unterstützung bei der Betreuung und Pflege Ihres Kindes, Ihres Angehörigen;

\* Hilfen beim Wohnen im häuslichen Umfeld;

\* Stundeweise Einzel- oder Gruppenbetreuung am Tag, am Abend oder auch an den Wochenenden;

\* Kurzzeitbetreuung für Kinder- und Jugendliche im Haus Sonnenhöhe

\* Hilfe bei der Freizeitgestaltung durch integrativ ausgerichtete Freizeitangebote

\* Dienstleistungsanbieter Persönliches Budget

\* Integrationsfachstelle für Hilfen in Kindergarten und Schule sowie bei Bedarf in allen anderen Bereichen

\* Integrative Jugendbetreuung

\* Integrative Seniorenbegleitung

\* Elterngruppenarbeit: Es ist normal, verschieden zu sein, Down-Syndrom Gruppe Westerwald

Sie erreichen uns: Telefon: 02664/997780-0; Handy: 0171/7341807

### ■ **AWO Gemeindepsychiatrie - gemeinnützige GmbH, Bad Marienberg**

#### Wir stellen uns vor und bieten Ihnen

#### folgende Dienstleistungen an:

\* Dienstleistungsunternehmen OptiServ, Tel. (02661) 980879-0, Fax: 980879-9, service@optiserv.de: Garten- und Grundstücks-pflege, Hausmeisterservice, Winterdienst, Entrümpelungen, Umzüge, Konfektionierung, Montage uvm.

\* Der Dorfladen + Bistro Eichenstruth, Tel. 939789: Lebensmittel, Lieferservice, kalte und heiße Theke, Getränke und Präsentkörbe.

\* Der Dorfladen Fehl-Ritzhausen, Tel. 915200: Lebensmittel, Lieferservice, auch sonntags von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

- \* Tagesstätte OptiServ oder Tagesstätte Dorfladen, Tel. (02661) 980879-0: Arbeitstherapie für psychisch beeinträchtigte Menschen im Rahmen des Dienstleistungsunternehmens OptiServ oder im Dorfladen.
- \* Integrationsprojekt „Menschen in Arbeit“, Tel. (02661) 983605: Berufliche Integration psychisch beeinträchtigter Menschen, Schaffung von Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante nach SGB II, behindertenspezifische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- \* Minigolfanlage Bad Marienberg, Tel. (02661) 9179378 oder 980879-0: für Kindergeburtstage und Schulklassenausflüge ein schönes Ausflugsziel, mit Kiosk und kleinem Imbiss. Öffnungszeiten: in der Woche auf telefonische Anfrage, am Wochenende und an Feiertagen ab 14.00 Uhr. Bei schlechter Witterung (nass oder kalt) bleibt die Anlage geschlossen.
- \* Stiftung Geisberg, Tel. (02661) 9559-0, Fax: 9559-49: Förderung der gemeindenahen Psychiatrie.
- \* Stationärer und teilstationärer Wohnbereich, Tel. (02661) 9559-0, Fax: 9559-39: Wohnhäuser und Apartments für psychisch beeinträchtigte Menschen mit individueller Betreuung.
- \* Persönliches Budget. Menschen mit Behinderungen haben einen individuellen Anspruch auf Rehabilitation und Teilhabe. Wie ein Antrag gestellt wird, wie Leistungen vereinbart werden und was Sie beachten müssen, erklären wir Ihnen. Tel.: 02661/983605, e-Mail: mina@awo-gemeindepsychiatrie.de

## Büchereien

### ■ Stadtbücherei Bad Marienberg, Büchting 3 Jahreswechsel

Wie seltsam ist doch das Gefühl,  
das man zum Jahreswechsel hat.  
Der Zufall treibt mit uns sein Spiel  
und schlägt uns auf ein neues Blatt.  
Ein Blatt in unserm Lebensbuch,  
von dem man gar nichts weiß.  
Bringt es uns Freude, bringt es Fluch?  
Wie hoch stellt sich für uns sein Preis?  
Geduldig werden wir es ertragen  
und fügen uns in das Geschick.  
Wir werden es nehmen, ohne Fragen  
und warten auf des Lebens Glück.

Dieses Gedicht unseres langjährigen Lesers K. H. Hevert (1924 - 2005) erschien zuerst 1981 in der Zeitschrift DER KRIEGSBLINDE. Bücherei-Telefon:..... 02661-939774 E-Mail:.....buecherei@bad-marienberg.de

#### Öffnungszeiten ab Januar 2012:

Montag:..... 15.00 - 17.00 Uhr  
Mittwoch:..... 9.00 - 11.00 Uhr  
Mittwoch:..... 17.30 - 19.30 Uhr  
Freitag:..... 16.00 - 19.00 Uhr

### ■ Gemeindebücherei Norcken

geöffnet: dienstags ..... 18 bis 19 Uhr

#### Wintertristesse - Zeit zum Lesen

##### Gisa Pauly: Die Hebamme von Sylt

Zwei Kinder und ein tödliches Geheimnis. Geesche ist die einzige Hebamme auf Sylt. Als in einer stürmischen Nacht zwei Frauen vor ihrer Tür stehen, die ihre Hilfe brauchen, fällt sie eine Entscheidung, die ihr Leben für immer bestimmt. Ein dramatisches Epos vor historischem Hintergrund - dem Bau der Inselbahn und dem Einsetzen des Tourismus auf einer der beliebtesten deutschen Inseln.

##### Anne und Even Holt: Kammerflimmern

Sara Zuckermann ist die neue Chefärztin an einer Osloer Edelklinik. Doch schon der erste Patient der renommierten Herzchirurgin stirbt auf unerklärliche Weise: Ein hochsensibler Herzschrittmacher verursacht kurz nach der Operation einen Herzstillstand - Mord oder technisches Versagen? Schockiert und höchst beunruhigt suchen Sara und ihr Assistent Ola nach den Ursachen dieses Todesfalls. Als ein zweiter Patient stirbt, wird eines schnell klar - die Lösung liegt nicht bei den Opfern. Sind die Klinik und der Hersteller das Ziel dieser Morde? Oder Sara selbst?

##### Linda Holeman: Der Duft von Safran

Albany, eine amerikanische Kleinstadt, Anfang der Dreißigerjahre: Nach vielen Schicksalsschlägen genießt Sidonie O'Shea endlich ihr Glück mit ihrem Verlobten, dem charismatischen Arzt Etienne Duverger. Doch dieser verschwindet eines Tages ohne ein Wort. In seinem Apartment findet Sidonie den verstörenden Brief einer Frau aus Marokko, Etiennes Heimatland. Hat er sie wirklich verlassen? Und wer ist die Unbekannte? Sidonie muss sich Gewissheit verschaffen und reist Etienne nach ins ferne Marrakesch. Sie ahnt nicht, welche gefährlichen Geheimnisse sie dort unter dem heißen arabischen Himmel entdecken wird - über den Mann, den sie zu lieben glaubt, und über die fremde, magische, betörende Welt, aus der er stammt.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Verbandsgemeinde

#### ■ Berufung in den Verbandsgemeinderat

Herr Martin Häbel, Langgasse 10, Bad Marienberg, hat sein Mandat im Verbandsgemeinderat zum 31.12.2011 niedergelegt.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) in Verbindung mit § 64 Kommunalwahlordnung (KWO) wurde

#### Frau Evelin Warncke, Wiesenstraße 2, Stockhausen-Ilfurth

als nächste noch nicht berufene Bewerberin mit der höchsten Stimmenzahl des Wahlvorschlages von Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) in den Verbandsgemeinderat berufen.

Die Voraussetzungen der Wählbarkeit nach § 4 KWG sind gegeben. Die Einberufung wird hiermit gemäß § 66 Abs. 3 KWO bekannt gemacht.

Bad Marienberg, 23.12.2011

Jürgen Schmidt  
Wahlleiter für die Wahl  
des Verbandsgemeinderates

#### Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb, 56424 Moschheim

#### ■ Einsammlung von Weihnachtsbäumen im gesamten Kreisgebiet



Im Müllkalender 2012 wurde bereits bekanntgegeben, dass auch im Jahr 2012 die Bürger/-innen des Westerwaldkreises wieder die Möglichkeit haben, ihre Weihnachtsbäume kostenlos zu den im Müllkalender aufgeführten Terminen abholen zu lassen.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass als Ausnahme von dieser Regelung, in einigen Ortsgemeinden die Einsammlung der Weihnachtsbäume durch die örtliche Feuerwehr, Vereine oder karitative Einrichtungen erfolgt. Eine entsprechende ortsübliche Bekanntmachung dieser Einsammlungstermine erfolgt im Regelfall seitens der Feuerwehr oder Vereine über die Mitteilungsblätter. Im Bedarfsfall wird Ihnen hierzu sicherlich auch Ihr Ortsbürgermeister Auskunft geben können. In diesen Ortsgemeinden erfolgt durch den Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb keine weitere Straßensammlung mehr.

Die von den Feuerwehren bzw. Vereinen oder karitativen Einrichtungen eingesammelten Weihnachtsbäume werden in den o.g. Fällen später an einem zentralen - mit dem Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb abgestimmtem Übernahmeort - zur Entsorgung abgeholt.

Damit die bereitgestellten Bäume einer Verwertung zugeführt werden können, ist es dringend erforderlich, dass der Weihnachtsbaumschmuck (Lametta, Kerzen usw.) entfernt wurde.

Bürger und Bürgerinnen, welche sich am Weihnachtsbaum über die entsprechenden Abholtermine ihres Ortes hinaus noch erfreuen möchten, können diesen bis zum 10.03.2012 kostenfrei auf den Hausmülldeponien Meudt und Rennerod anliefern.

Selbstverständlich ist auch eine kostenfreie Anlieferung vor den jeweiligen Abholterminen möglich.



#### IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Tel.: 0 26 24 / 911-0. Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**ANZEIGEN-eMail: [anzeigen@wittich-hoehr.de](mailto:anzeigen@wittich-hoehr.de)**

**Redaktions-eMail: [waelerblaettchen@bad-marienberg.de](mailto:waelerblaettchen@bad-marienberg.de)**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Franz-Peter Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

## ■ Wichtige Information des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes



**Einsammlung von Problemabfällen aus Haushalten (haushaltsübliche Mengen) in der Verbandsgemeinde Bad Marienberg**  
**Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb,**  
 56424 Moschheim Bodener Str. 15  
 Tel.: 02602/6806 0 Fax.: 02602/80568  
 Internet: <http://www.wab.rlp.de>  
 e-mail: [beratung@wab.rlp.de](mailto:beratung@wab.rlp.de)

Seitens des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes (WAB) wird darauf hingewiesen, dass die Einsammlung von Problemabfällen aus Haushalten in der Verbandsgemeinde **Bad Marienberg am Samstag, den 07.01.2012** stattfindet. An diesem Tag haben die Bürger der Verbandsgemeinde in der Zeit von **09.00 Uhr - 12.00 Uhr** die Möglichkeit, an einer eigens dafür eingerichteten Sammelstelle umweltgefährdende Problemabfälle abzuliefern, und zwar in **Bad Marienberg, Platz an der Stadthalle, Kirburger Straße**.  
 Unter Aufsicht einer Fachkraft für Chemie werden dort umweltschädliche Problemabfälle aus Haushalten wie z.B. Lackrückstände, Farbreste, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Säuren, Gifte, Medikamente, Haushaltsbatterien etc. **kostenlos** angenommen. Ebenso können Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen (max. 20 Stück) **kostenfrei** abgegeben werden. Größere Mengen bis max. 50 Stück müssen in Moschheim abgegeben werden. Auch Elektro- und Elektronikkleingeräte wie z.B. Handys, Föhn, Rasierapparat, Staubsauger, Kaffeemaschinen etc. bis zur max. Größe eines Haushaltsstaubsaugers werden am Umweltmobil angenommen, jedoch nur in haushaltsüblichen Mengen. Dies gilt nicht für größere Elektrogeräte wie Fernseher, PC und ähnliches. **Diese Geräte werden auf Anruf hin (02602/6806-55) kostenlos bei Privathaushalten abgeholt.** Außerdem können Sie beim Umweltmobil auch ausgehärtete Pflanzenfette (Fritierfett) in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Des Weiteren können hier auch Flaschen-Korken und CD's abgegeben wer-

den, die dann in die Wiederverwertung gelangen. Folgende Abfälle können nur noch **gegen Gebühr** angenommen werden: Feuerlöscher = 10 EUR/Stück, **max. 2 Stück pro Anlieferer**  
**Hinweise:**

1. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können nur Problemabfälle **aus Haushalten** angenommen werden.
2. **Gewerbebetriebe** können sich mit der Fa. REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, 56626 Andernach, Tel.: 02632/81004-16 oder der Fa. Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH, 57638 Neitersen, Tel.: 02681/802-800 bzw. anderen für die Entsorgung von Problemabfällen zugelassenen Entsorgungsfirmen unmittelbar in Verbindung setzen.
3. **Altöl** (technisches Öl) darf auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen bei den mobilen Sammlungen nicht mehr angenommen werden.

Sie können dieses allerdings auf unserer stationären Problemabfallannahmestelle im Betriebshof in Moschheim gegen Gebühr anliefern. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Verkaufsstellen von Motoröl zur kostenlosen Entgegennahme der entsprechenden Menge Altöl, wie gekauft, gesetzlich verpflichtet sind. Heben Sie deshalb den Kassenbon vom Kauf des Motoröls gut auf und bestehen Sie auf die Rücknahme des Altöls im Geschäft. **Aus Sicherheitsgründen werden die Bürger dringend gebeten, das Abstellen von Sonderabfällen vor Eintreffen der Entsorgungsfahrzeuge zu unterlassen, um Gefährdungen von Umwelt und Personen, vor allem von Kindern, zu vermeiden.** Für Bürger, die an dem vorgenannten Termin keine Gelegenheit zur Abgabe ihrer Problemabfälle haben, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, diese im **Servicecenter des WAB in 56424 Moschheim, Bodener Straße 15** in haushaltsüblichen Mengen in der Regel kostenlos anzuliefern, und zwar von montags bis mittwochs in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr, nachmittags von 13.00 bis 15.30; donnerstags von 8.30 - 12.00 und von 13.00 bis 17.30; freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr. **Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des WAB unter Tel.: 02602/6806-55.**

## Winter - Eis und Schnee - Des einen Freud, des anderen Leid - Inhalt und Umfang der Winterdienstspflichten

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr hat der Winter erst sehr spät Einzug gehalten. Doch kaum ist der erste Schnee gefallen, stehen unsere Telefone nicht mehr still. Nicht nur in unserer Verwaltung, auch in den Ortsge-meinden und den beiden Straßenmeistereien werden Beschwerden unterschiedlichster Art vorgebracht. Warum ist das so? Ist unsere Bevölkerung verwöhnt? Werden zu hohe Ansprüche gestellt? Kann man nicht etwas mehr Geduld und Verständnis aufbringen? Warum kann man sich nicht über die weiße Pracht freuen? Warum, warum, .....? Es ist sicherlich richtig, dass Eis und Schnee den routinemäßigen, gewohnten Tagesablauf mit all seinen angenehmen und bequemen Seiten beeinträchtigen. Der Autofahrer muss langsamer fahren, kommt dadurch vielleicht zu spät zur Arbeit, der Fußgänger muss sich vorsichtiger bewegen und vielleicht auch einmal über den noch nicht geräumten Gehweg laufen, die Räumfahrzeuge schieben die gerade frei geschaufelte Einfahrt wieder zu, Sackgassen und Nebenstraßen sind frühmorgens noch nicht geräumt, die Räumfahrzeuge werden mitten in der Nacht zu Weckern... Aber sind das wirklich ernst zu nehmende Probleme? Oder sind wir einfach nur verwöhnt?

Wir haben in den vergangenen Jahren an dieser Stelle immer wieder die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert und möchten dies in bewährter Weise nun wiederholen.

Winterdienstspflichten, was sind das eigentlich für Pflichten und wem obliegen sie? Um es vorweg zu nehmen, in den meisten Fällen obliegen diese **Pflichten den Anliegern und nicht der Gemeinde**. Diese ist nur bei sogenannten gefährlichen und verkehrswichtigen Straßen verantwortlich.

Zu den Winterdienstspflichten zählen sowohl die Schneeräumung von Fahrbahnen und Gehwegen als auch die Streupflicht von Gehwegen. Diese Pflichten obliegen nach den straßenrechtlichen Vorschriften grundsätzlich den Ortsgemeinden, die diese Pflichten durch Satzung auf die Anlieger übertragen haben. Dies bedeutet, dass **die Eigentümer oder Besitzer eines an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstückes verpflichtet sind, bei Schneefall bzw. Eisglätte die Benutzung von Fahrbahnen und Gehwegen zu gewährleisten**. Der weggeräumte Schnee darf den Verkehr auf den Fahrbahnen und Gehwegen nicht einschränken, d.h. er darf **nicht auf die Straße** geschafft werden. Details sind ausführlich in den jeweiligen Satzungen geregelt, die Sie gerne bei uns einsehen können.

Leider stellen wir immer wieder fest, dass Gehwege auf ihrer vollen Breite (zur Straße hin) frei geschaufelt werden mit der Folge, dass in manchen Straßen kein Begegnungsverkehr mehr möglich ist.

Bitte bedenken Sie, dass dies im Schadensfall zu haftungsrechtlichen Ersatzansprüchen führen kann. Bei der Gehwegreinigung reicht ein für den Fußgängerverkehr notwendiger Streifen aus.

Trotz knapp gewordener Finanzmittel ist es in der Praxis im Regelfall immer noch so, dass die Gemeinden auf **freiwilliger Basis** die Fahrbahnen räumen, ggfls. auch streuen und dem Bürger diese Verpflichtung abnehmen. Sie übernehmen diese Arbeiten ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, ein **Rechtsanspruch** auf diese Leistung **besteht nicht**.

Die gemeindlichen Winterdienste sind im Rahmen ihrer zahlreichen Einsätze frühmorgens oder spät abends, vielfach auch am Wochenende, immer bemüht, für schnee- und eisfreie Fahrbahnen zu sorgen. Selbstverständlich können die Räumfahrzeuge nicht alle Straßen gleichzeitig räumen. Es wird auch nicht ausbleiben, dass vom Anlieger gerade weggeschippter Schnee wieder zurückgeschoben wird oder vor dem einen oder anderen Grundstück größere Mengen Schnee angehäuft werden. Daher noch einmal unsere eindringliche Bitte: Haben Sie etwas Geduld! Versuchen Sie, nicht ungerecht und emotional zu reagieren. Haben Sie Verständnis für die „gestressten“ Fahrer der Räumfahrzeuge und schimpfen Sie nicht grundlos über sie.

Stellen Sie Ihr Auto bitte nicht am Fahrbahnrand ab, dies behindert unnötig die Arbeit der Räumdienste.

Nur wenn alle Verantwortlichen vertrauensvoll und kooperativ mitwirken, kann ein reibungsloser und sicherer Verkehrsablauf auch unter winterlichen Bedingungen aufrechterhalten werden.

Auch die Frage des Lärmschutzes bei der Schnee- und Glättebekämpfung im Winter sorgt leider immer wieder für Ärger, da häufig bereits in den Nachtstunden durch lautstarke Maschinen mit der Schneebeseitigung begonnen wird. Aufgrund der mit Schnee und Eis verbundenen Gefahren für die Allgemeinheit hat die Abwehr dieser Gefahr Vorrang gegenüber dem Lärmschutz. **Lärmerzeugende Geräte zur Beseitigung von Schnee und Eis dürfen daher ohne zeitliche Beschränkung eingesetzt werden, wenn die Wetterlage dies erfordert.**

Noch ein Hinweis zum Schluss: Schnee und Eis sind in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr unverzüglich zu beseitigen.

Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee oder entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes (Tel. 6268-220 sowie 6268-223 und -224) jederzeit gerne zur Verfügung.

Verbandsgemeindeverwaltung -Örtliche Ordnungsbehörde-

## ■ Bürgerinformation über die Sitzung des Verbandsgemeinderats vom 12.12.2011

### VG-Rat berät Haushalts- und Wirtschaftspläne 2012

„Der Haushalt 2012 gibt keinen Anlass zur Euphorie“, begann Erster Beigeordneter Andreas Heidrich, der stellvertretend für Bürgermeister Jürgen Schmidt die Sitzung leitete, seine Rede zum Etat 2012. Weder Finanz- noch Ergebnishaushalt können ausgeglichen werden, dabei liegen die Investitionen auf historisch niedrigem Niveau. Investiert werde hauptsächlich in den Schulen sowie im Brandschutz. Trotzdem gebe es bei den freiwilligen Leistungen keine Einschnitte: Für die Förderung erneuerbarer Energien stünden wie bisher 15.000 EUR bereit. Auch die erfolgreiche Arbeit im Jugendbahnhof könne bei gleichen Haushaltsmitteln wie zuvor fortgesetzt werden. Jugendtaxi und Kulturarbeit müssten 2012 keine Kürzungen ihrer Budgets befürchten, hob Andreas Heidrich hervor.

### Trotz Sparhaushalt bleibt VG ein wichtiger Auftraggeber für heimische Betriebe

Darüber hinaus sehe der ausgesprochene Sparhaushalt allein für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude beträchtliche Mittel von 410.000 EUR vor, dazu kämen mehr als 65.000 EUR für die Unterhaltung und Anschaffung von Gegenständen, davon 18.000 EUR für die Einführung des Digitalfunks im Brandschutz. Damit bliebe die Verbandsgemeinde Bad Marienberg ein wichtiger Auftraggeber für die heimische mittelständische Wirtschaft. Anders als in vielen Kommunen seien Einschränkungen beim Brandschutz keine Thema. Für den Erhalt der vorbildlichen Ausstattung an Geräten, Gebäuden und Fahrzeugen werde weiterhin gesorgt. Auch im Schwerpunktbereich der vergangenen Jahre, den Schulen, ließen die Anstrengungen nicht nach. „Dabei zahlt sich aus, dass wir in guten Jahren unsere Hausaufgaben gemacht haben und heute keine Rückstände abarbeiten müssen“, stellte Andreas Heidrich fest.

### Verbandsgemeindeumlage bleibt trotz schwieriger Haushaltslage stabil

Angesichts der ebenfalls schwierigen Finanzlage von Stadt und Ortsgemeinden werde man aber im Gegensatz zu vielen umliegenden Kommunen die Verbandsgemeindeumlage nicht erhöhen, erklärte Andreas Heidrich. Die Deckung der Fehlbeträge erfolge durch die Inanspruchnahme noch vorhandener liquider Mittel.

VG-Kämmerer Stephan Keßler erläuterte das umfangreiche Zahlenwerk im Einzelnen: Anders als vielfach prognostiziert, sprudeln die Steuereinnahmen zumindest in der VG Bad Marienberg nicht deutlich stärker als im Vorjahr. Der Ergebnishaushalt weist bei Erträgen von rund 7,7 Mio. EUR und Aufwendungen von rund 8,5 Mio. EUR ein Minus knapp 846.000 EUR auf. Der ordentlichen Finanzhaushalt schließt mit einem Fehlbetrag von 395.148 EUR ab.

### Bad Marienberger Wolfsteinschule erhält EDV-Klasse

Trotzdem wird auch 2012 in Schulen und Brandschutz investiert: Im investiven Bereich des Finanzhaushalts sind Mittel für eine Wärmebildkamera für die Feuerwehr sowie die Einrichtung eines grundschulgerechten Computerraums in der Wolfsteinschule in Bad Marienberg eingeplant. Es ist vorgesehen, nach und nach alle Grundschulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde mit Computerräumen auszustatten.

Stephan Kessler informierte darüber, dass der Ergebnishaushalt in der vorliegenden Form nicht den Vorgaben der Gemeindeordnung entspricht, danach müsste der Ergebnishaushalt ausgeglichen sein. Bei einem Fehlbetrag in Höhe von rund 846.000 EUR wäre dies nur bei einer Umlagerhöhung um mindestens 5,5 Punkte zu erreichen gewesen. Hiervon habe man aber aus den oben genannten Gründen keinen Gebrauch gemacht.

Bei den Einnahmen bildet die VG-Umlage mit rund 4,4 Mio. EUR den dicksten Brocken. Danach folgen die Schlüsselzuweisungen mit rund 1,2 Mio. EUR. Die größten Ausgabe-posten sind die Personalkosten sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, bei denen die Mittel für die Unterhaltung der Schulen der Verbandsgemeinde den Löwenanteil bilden. Weitere Posten sind die Soziale Sicherung sowie die Abschreibungen. Die Investitionen liegen dagegen mit lediglich 130.000 EUR sehr niedrig.

Nach dem ausführlichen Bericht stellte Andreas Heidrich den Haushalt 2012 zur Diskussion.

### VG-Verwaltung

(Bericht wird fortgesetzt)

## ■ Haushaltssatzung des Kindergartenzweckverbandes Neunkhausen für das für das Jahr 2012 vom 21.12.2011

Die Versammlung hat gemäß § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 319), in Verbindung mit § 7 Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22. Dezember 1982 (GVBl. S. 476), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl. S. 280), und des § 8 Verbandsordnung des Kindergartenzweckverbandes Neunkhausen vom 19. Dezember 1985, zuletzt geändert am 04. November 1993, folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## § 1 - Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

### 1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf ..... **598.800 EUR**  
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf ..... **622.180 EUR**  
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ..... **-23.380 EUR**

### 2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf ..... **582.500 EUR**  
die ordentlichen Auszahlungen auf ..... **603.670 EUR**  
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ..... **-21.170 EUR**  
die außerordentlichen Einzahlungen auf ..... **0 EUR**  
die außerordentlichen Auszahlungen auf ..... **0 EUR**  
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ..... **0 EUR**  
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf ..... **0 EUR**  
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ..... **0 EUR**  
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ..... **0 EUR**  
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ..... **21.170 EUR**  
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ..... **0 EUR**  
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ..... **21.170 EUR**  
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf ..... **603.670 EUR**  
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf ..... **603.670 EUR**  
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf ..... **0 EUR**

## § 2 - Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3 - Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden nicht veranschlagt.

## § 4 - Verbandsumlage

Der Finanzmittelfehlbedarf für die Unterhaltung und Verwaltung des Kindergartens wird im Wege der jährlichen Verbandsumlage abgedeckt. Umlagemastab ist die Zahl der im Abrechnungszeitraum mit Stichtag vom 30.06. des Haushaltsjahres im Kindergartenalter befindlichen Kinder der Gemeinden.

## § 5 - Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt zum  
31.12.2009: ..... 116.380,60 EUR  
31.12.2010: ..... 113.815,23 EUR  
31.12.2011: ..... 90.434,23 EUR

## § 6 - Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 1.000 EUR überschritten werden.

## § 7 - Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 5.000 EUR sind im jeweiligen Teilfinanzhaushalt einzeln darzustellen.

Bad Marienberg, 21.12.2011 (Siegel) Jürgen Schmidt  
Kindergartenzweckverband Verbandsvorsteher  
Neunkhausen und Bürgermeister

### Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 97 Abs. 1 GemO der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 28.11.2011 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 02.01.2012 bis 10.01.2012 während der allgemeinen Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg, Kirburger Straße 4, Zimmer 303, öffentlich aus.

Bad Marienberg, 21.12.2011 Siegel Jürgen Schmidt  
Verbandsvorsteher und Bürgermeister

## ■ Meldungen an die Tierseuchenkasse 2012

### Auch Pferdebesitzer wieder beitragspflichtig

Die Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz lässt Ende 2011 die Meldebögen für die Tierbestandsmeldung zur Beitragsveranlagung an alle ihr bekannten Pferde-, Schweine-, Schaf- und Ziegenhalter verschicken. Sie fordert alle betroffenen Tierhalter und -eigentümer dazu auf, Ihrer Pflicht nach dem Landestierseuchengesetz nachzukommen und die am 01.01.2012 (Stichtag) im Bestand befindlichen beitragspflichtigen Tiere mit dem Meldebogen oder Online im Internet zu melden.

Erfolgt die Meldung nicht bis zum 15. Februar 2012, werden die Tierzahlen von 2011 für die Beitragsberechnung übernommen. Erfahrungsgemäß sind diese Zahlen oft nicht aktuell, so dass es im Leistungsfall zu Kürzungen wegen zu geringer Beitragszahlung kommen kann.

Haben Pferde-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenhalter oder -besitzer keinen Meldebogen erhalten, sind sie trotzdem meldepflichtig und müssen sich mit der Tierseuchenkasse direkt in Verbindung setzen. Die ebenfalls verpflichtende Anzeige jedes Tierbestandes bei der zuständigen Kreisverwaltung oder in kreisfreien Städten bei der Stadtverwaltung und beim Landeskontrollverband (HIT-Registrie-

zung/ HIT-Stichtagsmeldung) ersetzt **nicht** die Meldung zur Tierseuchenkasse.

Die Rinderzahlen werden von der Tierseuchenkasse aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) übernommen. Hier hat jeder Tierhalter dafür Sorge zu tragen, dass die Angaben am Stichtag 1. Januar 2012 im HIT korrekt sind. In seltenen Fällen müssen auch Rinderhalter ihre Tiere direkt bei der Tierseuchenkasse melden:

- wenn sie bis zum 1. Mai 2012 keine Beitragsrechnung der Tierseuchenkasse erhalten haben oder

- wenn sie erst nach dem 1. Januar Rinder im Betrieb aufstellen. Rinderhalter, die die Beitragsreduktion wegen BHV1-Freiheit ihres Bestandes erhalten wollen, sollen ihre Freiheitsbescheinigungen nicht an die Tierseuchenkasse schicken, sondern sich bei den Kreisverwaltungen versichern, dass sie von dort als BHV1-frei an die Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Für Bienenvölker muss derzeit kein Tierseuchenkassenbeitrag entrichtet werden.

Für Pferde muss 2012 erstmals seit 2003 wieder Beitrag erhoben werden, da die Rücklagen der Kasse vor allem durch die Übernahme der Tierkörperbeseitigungskosten nahezu aufgezehrt sind. Selbstverständlich können von der Tierseuchenkasse Leistungen nur für die Pferdebesitzer erbracht werden, die ihrer Meldepflicht nachkommen und Beitrag bezahlen.

Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz

Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 793 1212 - Telefax: 0671 793 17212

e-mail: tsk@lwk-rlp.de - Internet: www.tsk-rlp.de

#### Tierseuchenkassenbeiträge 2012:

Pferde ..... 10,00 EUR\* für 1 bis 2 Pferde  
 ..... 5,00 EUR\*\* pro Tier ab 2 Pferde  
 Rinder ..... in BHV1-freien Beständen  
 10,00 EUR\* für 1 bis 2 Rinder

..... 4,50 EUR\*\* pro Tier ab 3 Rinder  
 ..... in nicht anerkannt BHV1-freien Beständen  
 100,00 EUR\* für 1 bis 13 Rinder

..... 6,50 EUR pro Tier ab 14 Rinder  
 Schafe über 9 Monate alt: ..... 10,00 EUR\* für 1 bis 19 Schafe

..... 0,50 EUR\* pro Tier ab 20 Schafe  
 Ziegen über 9 Monate alt: ..... 10,00 EUR\* für 1 bis 9 Ziegen

..... 1,00 EUR\*\* pro Tier ab 10 Ziegen  
 Schweine ..... 10,00 EUR\* pro Bestand unabhängig von der Tierzahl  
 \* Mindestbeitrag \*\* Einzeltierbeiträge

Wird für eine Tierart schon der Mindestbeitrag\* von 10,00 EUR (100,00 EUR nicht amtlich anerkannt BHV1-freie Bestände) erhoben, so fallen für Tiere weiterer Tierarten im Bestand nur die Einzeltierbeiträge\*\* an. Für Rinder in **nicht amtlich anerkannt BHV1-freien Beständen** gilt generell ein **Mindestbeitrag von 100,00 EUR**.

#### ■ Verbandsgemeinde auf Weihnachtsmarkt in Partnerstadt Marienberg/Erzgebirge vertreten

Wie schon seit vielen Jahren präsentierte sich auch heuer unsere Verbandsgemeinde mit einem Info-Stand auf dem schönen erzgebirgischen Weihnachtsmarkt der Partnerstadt Marienberg/Erzgebirge.



VG-Mitarbeiter Olaf Schütz und Marco Stalp betreuten den Info-Stand in der befreundeten Bergstadt Marienberg/Erzgebirge. Marienberger und viele Gäste nutzten das Angebot ausgiebig.  
 Fotos: Privat

Bei weihnachtlicher Stimmung bot sich am Stand die Möglichkeit zu guten Gesprächen mit vielen interessierten Marienbergern und zahlreichen anderen Gästen des Marktes, die insbesondere zur traditionellen „Bergparade“ am 3. Advent in Scharen auf den schönen, historischen Marktplatz der Erzgebirgsstadt strömten.

Traditionell war die Verbandsgemeinde auch mit einer musikalischen Gruppe vertreten.

Der Trachtenchor Langenbach bei Kirburg trat sowohl auf der Bühne des Weihnachtsmarktes als auch in zwei Altenheimen zur großen Freude der Zuhörer auf.



Der Trachtenchor Langenbach bei Kirburg, verstärkt von Stimmen des Gesangsvereins Hahn, bot den Besuchern des Weihnachtsmarktes ein weihnachtlich-besinnliches Konzert.

## Aus den Gemeinden

### Stadt Bad Marienberg

#### ■ Wir gratulieren

Am **03. Januar 2012** vollendet  
**Frau Paula Weber, Erlenhof 1**  
 ihr **94.** Lebensjahr.

Am **05. Januar 2012** vollendet  
**Frau Anni Pichlau, Am Spielplatz 8**  
 ihr **80.** Lebensjahr.

Am **05. Januar 2012** vollendet  
**Frau Erna Wenzelmann, An der Schmiede 4**  
 ihr **80.** Lebensjahr.

Die Stadt Bad Marienberg und die Verbandsgemeinde Bad Marienberg gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Dankwart Neufurth  
 Stadtbürgermeister

Jürgen Schmidt  
 Bürgermeister

## VERBANDSGEMEINDE BAD MARIENBERG VERANSTALTUNGEN



### Veranstaltungskalender

Donnerstag, 29.12.2011 **„Eiskristall-Winterwanderung“**  
**14:00 Uhr**

Bad Marienberg,  
 Treffpunkt: Touristinformation, Wilhelmstr. 10  
 Die Touristinfo lädt Sie ein zu unserer „Eiskristall Winterwanderung“. Mit unserem Wanderführer erleben Sie die schöne Winterlandschaft. Natürlich darf der Einkehrschwund zum Aufwärmen nicht fehlen!  
 Kostenfrei!

Freitag, 30.12.2011 **Gästebegrüßung in der Tourist-Information**  
**10:00 - 12:00 Uhr**

Bad Marienberg, Touristinfo, Wilhelmstr. 10  
 Wir laden unsere Urlaubsgäste herzlich in die Touristinformation ein! Neben typischen westerwälder Spezialitäten freuen wir uns auf nette Gespräche mit unseren Gästen.

Wir freuen uns darauf, Sie zwischen 10.00 und 12.00 Uhr bei uns begrüßen zu können!

Dienstag, 03.01.2012 **Wochenmarkt**  
**08:00 - 12:00 Uhr**

Bad Marienberg, Wilhelmstraße  
 Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr findet der beliebte Markt in der Wilhelmstraße statt.  
 Zum umfangreichen Angebot gehören frisches Obst, Gemüse, Fisch, Textilien, Blumen und Backwaren.

**■ Bad Marienberg gleich zweimal im SWR-Fernsehen**  
**Montag, 09. Januar - 18.55 Uhr - Hierzuland - Wilhelmstraße**  
**Dienstag, 10. Januar - 22.00 Uhr - Fahr mal hin -**  
**Region rund um Bad Marienberg**

**Der winterliche Westerwald in „Fahr mal hin“**

Äußerlich verschneit und ruhig, still und starr, aber der Eindruck täuscht. Im Basaltsteinbruch Stöffel wird auch im Winter gearbeitet und weiter Gestein abgebaut. Wanderer können den historischen Weg des Basalts verfolgen und erfahren, wie früher Pflastersteine von Hand gefertigt wurden.

Die harten Brocken haben die Landschaft und die Menschen des Westerwaldes mindestens so sehr geprägt wie die rauen Höhenwinde. Überall stößt man auf die Spuren des Basalts: auf Marktplätzen und an Kirchen; selbst mitten in einem Naturschutzgebiet steht eine uralte Basaltbrücke.

Der Schnee hüllt die Landschaft in ein freundliches Winterweiß und lädt zu Schnee-Wanderungen oder Wintercamping ein. Wer es lieber warm mag, kann beim Indoor-Golfen für den Sommer üben.

Ein Film über die Region Bad Marienberg und die winterliche Westerwälder Seenplatte.

## Großseifen

**■ Weg unter dem Kirchwäldchen**  
**dient wieder als Ausweichstrecke**

Der Winter hat uns nun offensichtlich wieder im Griff. Die misslichen Umstände der letzten Zeit auf glatten Straßen haben bereits zu teils sehr tragisch geendeten Unfällen geführt. So wurde mir auch wieder in der letzten Woche von prekären Rutschpartien der Fahrzeuge auf der Gefällstrecke der Kreisstraße 59 von Eichenstruth kommend ins Dorf berichtet. Erfreulicherweise sind diese glimpflich ausgegangen. Mit Blick auf die in nächster Zeit zu erwartenden Widrigkeiten für den fließenden Verkehr auf dem vorgenannten Steilstück durch Schnee- und Eisglätte wurde die Sperrung des Weges unterhalb des Kirchwäldchens auch für diesen Winter wieder bis zum **15. April 2012** im Anordnungswege rechtlich befristet aufgehoben. Damit besteht bei extremen Witterungsverhältnissen die Möglichkeit, das gefährliche Steilstück der Kreisstraße zu meiden und den Wirtschaftsweg als Ausweichstrecke zu nutzen. Das jeweilige Öffnen des Wirtschaftsweges im Bedarfsfalle liegt im alleinigen Ermessen der Gemeinde Großseifen.

Es bleibt zu hoffen, dass die befristete Öffnung des Wirtschaftsweges zur mehr Sicherheit der Verkehrsteilnehmer beiträgt und wir alle, ob Autofahrer oder Fußgänger, möglichst unfallfrei die nächsten Wintermonate überstehen.

*Jürgen Steup, Ortsbürgermeister*

**■ Informationen über die Ratssitzung**  
**vom 13. Dezember 2011**

In seiner letzten Sitzung des Jahres hatte das Ratsgremium noch einige wichtige Entscheidungen zu treffen. Finanzwirtschaftliche Themen, wie der Forsthaushalt und der allgemeine Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2012 standen dabei im Vordergrund.

**Forstbetrieb erwirtschaftete 2010 „schwarze Null“**

Mit einer Holzbodenfläche von 33 ha zählt die Gemeinde Großseifen leider nur zu den „Mini-Waldbesitzern“. Folglich können insbesondere in „normalen“ Wirtschaftsjahren keine spektakulären Betriebsergebnisse erwartet werden. Dies hat sich auch im Jahre 2010 wieder so bestätigt.

Einnahmen von 12.025 EUR standen Ausgaben von 11.176 EUR gegenüber, so dass das leichte „Plus“ von 849 EUR gerade noch als „schwarze Null“ bezeichnet werden kann. Damit lag der Überschuss auf Ergebnisniveau des Vorjahres 2009, als sogar nur 629 EUR Gewinn erzielt worden waren.

**Forstwirtschaftsplan 2012**

**weiter mit bescheidener Ertragserwartung**

Revierbeamter Jochen Panthel hatte die Aufgabe übernommen, dem Ratsgremium die Prognosezahlen für die Forstwirtschaft im nächsten Jahr vorzustellen. Bei einem geplanten Holzeinschlag von 150 Festmeter, davon 70 Festmeter Buche, 35 Festmeter Esche und 45 Festmeter Fichte, wird ein voraussichtlicher Gewinn von gerade mal 1.294 EUR erwartet.

Der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 liegen Einnahmen von 10.291 EUR und Ausgaben von 8.998 EUR zu Grunde. Zahlen also, die einmal mehr die sehr begrenzte betriebswirtschaftliche Bedeutung der Forstwirtschaft in der Gemeinde Großseifen aufzeigt. Demzufolge fiel es dem Ratsgremium leicht, dem vorgelegten Wirtschaftspland 2012 einmütig zuzustimmen.

**Brennholzpreise teilweise angehoben**

Blieb das Preisbild in Großseifen seit vielen Jahren relativ stabil, sah sich das Ratsgremium nach Erläuterungen von Revierbeamten Jochen Panthel gezwungen, eine entsprechende Korrektur vorzunehmen. Dabei wurde sich an dem Preisniveau der anderen Gemeinden in der Verbandsgemeinde Bad Marienberg orientiert.

Das Ratsgremium legte folgende Preise fest:

Selbstwerberholz 35,- EUR / Raummeter -

bisher 30,- EUR / Raummeter -

Gestelltes Buchenholz 60,- EUR / Raummeter - unverändert -.

Wie in der Vergangenheit gibt die Gemeinde Großseifen Brennholz nur an ortsansässige Bürger ab.

**Bekanntgaben**

• Für einen Schaden am Fahrbahnbelag einer Ortsstraße erhielt die Gemeinde im Wege des Schadensersatzes von der Haftpflichtversicherung des Schädigers einen Betrag von 1.200 EUR.

• Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Großseifen eine überdurchschnittlich starke Steuerkraft im Vergleich mit allen Gemeinden des Landes besitzt, muss Sie auch wieder in diesem Jahre neben Kreis- und Verbandsgemeindeumlage weitere 1.850 EUR „nach oben“ abgeben.

Das gleiche Schicksal trifft in der Verbandsgemeinde Bad Marienberg nur noch die Stadt und Nistertal.

**Berichterstattung wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt!**

*Jürgen Steup, Ortsbürgermeister*

## Hardt

**■ Wir gratulieren**

Am **05. Januar 2012** vollendet

**Frau Liselotte Zeiler, Birkenstraße 18**

ihr **85.** Lebensjahr.

Die Ortsgemeinde Hardt und die Verbandsgemeinde Bad Marienberg gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

*Ursula Martain*

*Ortsbürgermeisterin*

*Jürgen Schmidt*

*Bürgermeister*

**■ Adventstürchenöffnen am 17. Dezember**  
**in der (fast) umgebauten Grillhütte**

Das letzte Adventstürchenöffnen für 2011 wurde in der Grillhütte am Sportplatz geöffnet.

Der Heimat- und Verkehrsverein lud alle Hardter und natürlich auch Gäste ein, um gemeinsam das letzte Türchen zu öffnen. In der liebevoll, adventlich geschmückten Hütte verbreitete sich schnell ein herrlicher Duft von Glühwein und allerlei guten Sachen.

Als Höhepunkt des Abends sangen die Hardt-Tonisten sehr professionell altbekannte Weihnachtslieder. Zum Schluss brachten sie als Singspiel das Lied „In der Weihnachtsbäckerei...“ dar.

Es wurde nicht nur gesungen, sondern auch Teig hergestellt.

Besonders für die anwesenden Kinder sowie für die Erwachsenen bot sich eine beschauliche Darbietung.

Die Weihnachts-Bäcker kamen nicht allein, sie brachten auch eine menschliche Spiel-Uhr- Figur mit, die sich zu dem Vorspiel mit der Melodie drehte. Es war selbstverständlich, dass diese Aufführung eine Zugabe wert war.

Nochmals den Herren Jochen Fritz, Fred Kleppel, Armin Klöckner, Achim Schürg, Manfred Schürg und Hartmut Schmidt ein herzliches Dankeschön, Ihr habt einen großartigen Beitrag präsentiert.



Aus diesem Anlass konnten auch die Fortschritte an der Grillhütte bestaunt werden. Es ist erstaunlich und anerkennenswert, was überwiegend in Eigenleistung durch Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereines geschaffen wurde, ein großes Lob.

**■ Ein Dankeschön**

Von Herzen möchte ich mich, auch im Namen des Gemeinderates, bei allen Bürgern und Bürgerinnen, die sich ehrenamtlich in unserem Dorf engagieren, bedanken.

Zu erwähnen sei der Senioren-Treff, die Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks, die Kinder der Kinder- und Jugendtreffs und die Bürger/innen, die z. B. Gemeindeflächen in Ordnung halten oder auch außerhalb ihres Grundstücks Bepflanzungen vornehmen. Ganz besonders möchte ich mich für die rege Annahme unseres Markt-Tages bedanken. Dieses Angebot, wie die zuvor aufgezeigten ehrenamtlichen Leistungen, beweisen, was mit wenig Aufwand auf die Beine gestellt werden kann. Das zeugt von Zusammenhalt und Gemeinsinn.

Besonderen dank an Cornelia Seiler, die uns freitags so gut betreut, und an die beiden Verkäuferinnen Karin und Gertrud, die einen super Service leisten.

Zuletzt möchte ich unseren Vereinen, dem Gemischten Chor Hardt, dem Heimat- und Verkehrsverein, der Tanzgruppe, unserem Chronisten und dem Chronik-Verband danken.

Auch sie leisten einen vorbildlichen Beitrag, ja, sie setzen sich dafür ein, dass „Heimat“ nicht verloren geht und beispielhaft weiter getragen wird. Danke Euch allen dafür.

*Ursula Martain, Ortsbürgermeisterin*

## Hof

### Wir gratulieren

Am **03. Januar 2012** vollendet  
**Frau Gerda Nickel, Tierparkstraße 25**  
ihr **80.** Lebensjahr.

Die Ortsgemeinde Hof und die Verbandsgemeinde Bad Marienberg gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

*Horst Brecher*  
Ortsbürgermeister

*Jürgen Schmidt*  
Bürgermeister

### Fundsache

In der 50. KW 2011 wurde in der Nähe der Sparkassenfiliale in Hof ein umfangreiches Schlüsselbund gefunden. Abzuholen beim Ortsbürgermeister zu den üblichen Sprechstunden oder nach Vereinbarung unter der Telef. Nr. 938438 oder 5306.

*Hof, den 15.12.2011*

*Horst Brecher, Ortsbürgermeister*

## Stellenausschreibung

Für die Schneeräumung der Gemeindestraßen mit gemeindeeigenem Schneepflug sucht die Gemeinde Hof einen

### Ersatzfahrer

für den Fall der Verhinderung des Schneepflugfahrers.

Entlohnung auf 400,- € - Basis.

Erforderlich: Führerscheinkl. C/1 oder alte Klasse 3.

Interessenten melden sich bitte beim Ortsbürgermeister, Telef. 5306 oder 938438.

## Kirburg

### Dorfmoderation

Die beiden ersten öffentlichen Veranstaltungen haben stattgefunden und die Ergebnisse gilt es jetzt auszuwerten. Besonders der Rundgang durch unsere Gemeinde hat verschiedene Ansatzpunkte ergeben, die geprüft und aufgegriffen werden. Zwischenzeitlich wurden auch die Kleinsten unserer Gemeinde im Kindergarten einbezogen. Die Beteiligung unserer Jugendlichen ist noch in diesem Jahr vorgesehen. In der Woche nach Weihnachten findet ein Treffen im Jugendraum statt; als Termin ist der 28.12.2011 vorgesehen. Das Treffen der Vereine ist für 2012 vorgesehen.

Der weitere Ablauf der Dorfmoderation wird in den gebildeten Arbeitskreisen besprochen. Auch diese Arbeitskreise werden sich im neuen Jahr treffen.

Es wäre schön, wenn auch Sie sich einbringen und Vorschläge und Hinweise geben würden. Dafür ist nicht ihre Mitarbeit in einem Arbeitskreis erforderlich. Ideen und Anregungen von außen sind das Element dieses vom Land Rheinland-Pfalz im besonderen Maße geförderten Verfahrens.

*Hans - Alfred Graics, Ortsbürgermeister*

### Dorfcave

Nach dem gut besuchten „Dezember - Cafe“ ist der erste Termin 2012 der 5. Februar 2012. Notieren Sie schon mal diesen Tag vor und unterstützen Sie mit Ihrem Besuch diese tolle Einrichtung für unsere Dorfgemeinschaft. Soweit Sie Ideen für diese Nachmittage haben, können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden.

*Hans - Alfred Graics, Ortsbürgermeister,*

### Bilderabende im Dorfgemeinschaftshaus

Haben Sie 2011 eine schöne Tour oder einen schönen Urlaub unternommen? Und vor allem - wollen Sie über Ihre Erlebnisse und Eindrücke berichten? Wollen Sie Ihre Nachbarn und Ihre Mitbürger Teil haben lassen an dem Erlebten?

Unsere Bilderabende bieten Ihnen hierzu die Bühne. Es wäre schön, wenn Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden würden.

*Hans - Alfred Graics, Ortsbürgermeister*

### Motorsägenführerschein

Am 28. Januar 2012 findet der Lehrgang zum Erwerb des Motorsägenführerscheins in Kirburg statt.

Von 9:00 - 12:00 Uhr ist der theoretische Teil vorgesehen. Von 13:00 - 16:00 Uhr geht es dann an die Praxis. Der Lehrgang findet im Feuerwehrgerätehaus in der Waldstraße statt.

Zwingend mitzubringen sind: Komplette Schutzausrüstung bestehend aus Forsthelm (oder Gesichts- und Gehörschutz), Schnittschutzhose, Handschuhe, Schnittschutzhose oder -stiefel; die eigene Motorsäge -geschärft -.

Verbindliche Anmeldung - gegen Zahlung der Kursgebühr in Höhe von 65,00 EUR - ist ab sofort bei der Gemeindeverwaltung möglich. Vorab werden die Teilnehmer berücksichtigt, die sich bereits vorangemeldet haben. Bis zum **31. Dezember 2011** wird diese Reservierung berücksichtigt. Soweit die Kursgebühr bis dahin nicht gezahlt wurde, werden die weiteren Bewerbungen von der Warteliste aufgenommen. Das Mittagessen ist in der Kursgebühr enthalten. Vielen Dank an dieser Stelle an die Firma Nauroth - Forst- und Gartengeräte in Kirburg.

*Hans - Alfred Graics, Ortsbürgermeister*

### Termine

06./07.01.2012 Hallenturnier des 1. FC Kirburg e.V.  
in der Großen Sporthalle in Bad Marienberg  
15.01.2012 16:00 Uhr Konzert Gala mit den Don Kosaken  
im Dorfgemeinschaftshaus Norken

## Langenbach b. K.

### Wir gratulieren

Am **31. Dezember 2011** vollendet  
**Frau Maria Ramm, Zur Holzweise 7**  
ihr **85.** Lebensjahr.

Am **06. Januar 2012** vollendet  
**Frau Irmgard Knorrn, Zur Holzweise 7**  
ihr **92.** Lebensjahr.

Die Ortsgemeinde Langenbach b.K. und die Verbandsgemeinde Bad Marienberg gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

*Artur Schneider*  
Ortsbürgermeister

*Jürgen Schmidt*  
Bürgermeister

### Bürgerinformation zur Gemeinderatssitzung am 14.12.2010

#### Zu Tagesordnungspunkt 1

#### Aktion „Saubere Landschaft 2012“

Auch im Jahre 2012 beabsichtigt die Gemeinde an der Aktion „Saubere Landschaft“ teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen muss der vorgeschlagene Termin um eine Woche nach vorne, auf den 14.04.2012 verschoben werden.

#### Zu Tagesordnungspunkt 2

#### Wettbewerb 2012 „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Gemeinderat beschließt 2012 an dem Wettbewerb teilzunehmen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 3

#### Ausschreibung der Gaslieferverträge

Ortsbürgermeister Schneider informiert den Gemeinderat anhand einer Sitzungsvorlage über die geplante Ausschreibung der Gaslieferverträge ab dem 01.01.2013; Teilnahme an der Bündelausschreibung. Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

#### Zu Tagesordnungspunkt 4

#### Jahresabschluss 2009

#### a) Feststellung des Jahresabschlusses 2009

#### b) Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und der Beigeordneten

a) Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Torsten Becker erläutert das Ergebnis der Rechnungsprüfung vom 08.12.2011. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Er empfiehlt den Jahresabschluss 2009 festzustellen.

b) Dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie dem Bürgermeister und dem 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde wird für das Jahr 2009 Entlastung erteilt.

#### Zu Tagesordnungspunkt 5

#### 4. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Ortsgemeinde Langenbach ist nicht unmittelbar von der Änderung betroffen.

Der Gemeinderat nimmt die Änderungen zur Kenntnis und stimmt ihnen zu.

### **Zu Tagesordnungspunkt 6 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes Mittelrhein-Westerwald**

#### **Anhörung um Planetwurf**

Der Regionale Raumordnungsplan befindet sich in der Fortschreibung. Den Gemeinden liegt der Entwurf zur Prüfung vor.

Der Norden unserer Gemeinde ist fast vollständig als Vorranggebiet „Regionaler Biotopverbund“ ausgewiesen. In dem Entwurf werden Südwestlich und Südöstlich weitere Gebiete als Vorbehaltsgebiet „Regionaler Biotopverbund“ ausgewiesen.

Fast die gesamte Gemarkung ist als Vorbehaltsgebiet „Grundwasserschutz“ ausgewiesen. Der Nordwestliche bis Nordöstliche Teil der Gemarkung wird schon von festgesetzten und geschützten Wasserschutzgebieten beeinflusst. Daher ist die Ausweisung der Vorbehaltsgebiete „Grundwasserschutz“ nicht mehr zu tolerieren.

Der Gemeinderat stellt den Antrag die beiden Vorbehaltsgebiete „Regionaler Biotopverbund“ und „Grundwasserschutz“ im Bereich der Gemeinde Langenbach aus dem Entwurf wieder herauszunehmen um die künftige Eigenentwicklung der Gemeinde nicht zu gefährden. Auch ohne diese beiden Festsetzungen bringt sich die Gemeinde Langenbach überdurchschnittlich in den Landschaftsschutz ein.

#### **Zu TOP 7**

#### **Verschiedenes**

Bei der Wartung der Glocke wurde festgestellt, dass das Klöppelgerät der Glocke erneuert werden muss. Ortsbürgermeister Schneider wird den Auftrag dazu in Kürze erteilen.

In der Hochstraße stand ein Bordstein hoch und entwickelte sich zur Stolperfalle. Die Angelegenheit ist inzwischen bereinigt.

Die Firma „juwi2 teilt mit, dass am Standort Langenbach Mitarbeiter vom „Bereich 100 %“ und der juwi-Wind GmbH einschließlich Repowering tätig sein werden.

Die Mitarbeiter der „juwi-Green Buildings GmbH (ehem. ISP) werden aus Platzgründen 2012 in größere Räume nach Hachenburg umziehen.

Ortsbürgermeister Schneider bedankt sich beim Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürger für die faire Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünscht allen „gesegnete Weihnachten“ und ein „Gutes Neues Jahr“.

*Ortsgemeinde Langenbach     Artur Schneider, Ortsbürgermeister*

## **Lautzenbrücken**

### **■ Weihnachtsbaumverkauf war ein voller Erfolg**

Am Samstag, 17. Dezember fand zum dritten Mal der Verkauf von Weihnachtsbäumen aus der gemeindeeigenen Edeltannenkultur statt. Da die Bäume inzwischen schon recht groß sind, wurde der Verkauf auf „internationaler Ebene“ durchgeführt (d. h. dass auch Bürger aus anderen Ortschaften hier Weihnachtsbäume erwerben konnten). Von diesem Angebot wurde reger Gebrauch gemacht und so waren die ersten „Bauminteressenten“ bereits um 13.30 Uhr vor Ort, obwohl der Verkauf erst um 14.00 Uhr begann. Etwa zwei Drittel der rd. 70 verkauften Weihnachtsbäume, schmücken nun die guten Stuben außerhalb unserer Gemeinde.



*Weihnachtsbaumverkauf mit Waffeln und Glühwein „In der Bitz“*

Erstmals wurden, neben dem wohlschmeckenden Apfelglühwein, auch selbstgebackene Waffeln kostenlos angeboten. Hierfür hatte Werner Meyer einen selber gebauten Ofen, mit drehbarem Waffeleisen zur Verfügung gestellt, der mit Holz „gestocht“ wurde.

Seine Frau Edeltraud hatte große Mengen Waffelteig zubereitet und 2 Stunden lang ununterbrochen Waffeln gebacken, die hervorragend schmeckten und reißenden Absatz fanden.

Wer wollte, konnte in eine bereitgestellte Sammeldose eine Geldspende für die Sonntagsschule Lautzenbrücken einwerfen.

Da den Weihnachtsbaumkäufern die Waffeln und der Glühwein offensichtlich gut geschmeckt hatten, wurde auch fleißig gespendet - und so kam ein Betrag von 135,00 Euro zusammen. Im Rahmen der Sonntagsschul-Weihnachtsfeier am 4. Advent, übergab Ortsbürgermeister Kai Kober die Sammeldose mit dem ansehnlichen Inhalt an die Kassenwartin der Sonntagsschule, Frau Dagmar Schütz.

Diese war über die unerwartete Geldspende sehr erfreut und bedankte sich im Namen der Helferinnen und der Sonntagsschulkinder ganz herzlich beim Ortsbürgermeister und allen Spenderinnen und Spendern. Das Geld soll zur Verschönerung des Sonntagsschulraumes im ev. Vereinshaus genutzt werden.

So konnte, neben dem eigentlichen Weihnachtsbaumverkauf, der Sonntagsschule noch eine vorweihnachtliche Freude bereitet werden. Allen, die zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt. Ein besonderer Dank geht an die Forstwirte Ralf Mikolajczack und Harry Remy, die uns auch in diesem Jahr wieder ihren Forst-Bauwagen zur Verfügung gestellt haben.

*Kai Kober, Ortsbürgermeister*

### **■ Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2011**

In seiner o. a. Sitzung hatte sich der Gemeinderat im öffentlichen Teil mit folgenden Angelegenheiten zu befassen:

#### **Zu Tagesordnungspunkt 1:**

##### **Verpflichtung eines nachgerückten Ratsmitglieds**

Nachdem Frau Himmelberg ihr Ratsmandat niedergelegt hat, wurde Herr Klaus Wiederstein, als nächster noch nicht berufener Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl, in den Gemeinderat berufen.

Der Ortsbürgermeister verpflichtete das nachgerückte Ratsmitglied Klaus Wiederstein gem. § 30 GemO unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 20 und 21 GemO durch Handschlag und händigte ihm den aktuellen Kommunalbrief aus.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Genehmigung einer Spende gem. § 94 Abs. 3 GemO**

Die Firma Krah AG, Schutzbach hatte der Ortsgemeinde Lautzenbrücken ein großes Kunststoffrohr für den naturnahen Kinderspielplatz, im Wert von 946,05 EUR gespendet.

Der Spendeneingang musste vom Gemeinderat gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung genehmigt werden. Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Krah für die großzügige Spende, die den Kindern unseres Dorfes zugute kommt.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 3:**

##### **4. Änderung des Flächennutzungsplans der VG Bad Marienberg**

Der Verbandsgemeinderat Bad Marienberg hatte am 16.06.2011 die 4. Änderung des Flächennutzungsplans festgestellt. Zur Wirksamkeit bedurfte dieser Feststellungsbeschluss noch der Zustimmung der Stadt Bad Marienberg und der betroffenen Ortsgemeinden.

In der 4. Änderung des Flächennutzungsplans wurden für das Gebiet der Ortsgemeinde Lautzenbrücken eine geplante Wohnbaufläche und größere Grünflächen mit Regenrückhalteeinrichtungen dargestellt. Es erfolgte eine Anpassung an den rechtskräftigen Bebauungsplan „Lautzenbrücken Süd“.

Der Gemeinderat stimmte der vorliegenden 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Bad Marienberg zu.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Verschiedenes**

Der Ortsbürgermeister gab folgendes bekannt:

- Am 26.11.2011 wurde die Lichterkette des Weihnachtsbaums am Dorfplatz beschädigt. Der Verursacher wurde festgestellt und zur Kostenerstattung in Höhe von 114,— EUR herangezogen.
- Der Gerichtstermin wegen der Sachbeschädigung an dem Wirtschaftsweg nach Hohensayn wurde auf den 12.01.2012 bestimmt.
- Die Kreisverwaltung weist für die Haushaltsplanungen 2012 auf die gesetzliche Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gem. § 93 Abs. 4 GemO hin.
- Die Kreisverwaltung weist auf die Ausschreibung des Wettbewerbs 2012 „Unser Dorf hat Zukunft“ hin.
- Die Aktion „Saubere Landschaft 2012“ ist für den 21.04.2012 terminiert.
- Die Einsammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume findet am 21.01.2012 durch die CVJM-Jungschar statt.
- Vor der Ausweisung von Standorten für Windkraftanlagen und den damit verbundenen Regelungen, wird die Gründung eines Solidarpaktes auf VG-Ebene empfohlen.
- Am 29.11.2011 fand ein Treffen der Ortsbürgermeister der Platzrandgemeinden des Truppenübungsplatzes Daaden bei der VG-Verwaltung Daaden statt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der defekte Brunnen an der Grillhütte angesprochen und um Vorschläge für eine evtl. Neugestaltung gebeten. Außerdem wurde angeregt, den Bereich um die Regenrückhaltebecken, unterhalb der Grillhütte, ansprechender zu gestalten und ggf. Bänke dort aufzustellen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil war noch über einen Bauantrag und Grundstücksangelegenheiten zu beraten.

*Kai Kober, Ortsbürgermeister*

## Neunkhausen

### ■ Sitzungsplan für das Jahr 2012

An den folgenden Terminen finden voraussichtlich Gemeinderatssitzungen und sonstige Sitzungen statt:

Montag, 23. Januar 2012 Einwohnerversammlung

Montag, 6. Februar 2012 (Haushalt 2012)

Montag, 12. März 2012

Montag, 30. April 2012

Montag, 21. Mai 2012

Montag, 18. Juni 2012

Montag, 20. August 2012

Samstag, 22. September 2012 (Waldbegang)

Montag, 22. Oktober 2012

Montag, 19. November 2012

Mittwoch, 19. Dezember 2012

Die Ausschüsse tagen nach Bedarf und Dringlichkeit.

### ■ Die nächsten Veranstaltungstermine

31.12.2011 Traditionelle Sylvester-Wanderung  
der Sportfreunde Neunkhausen, um 9.30 Uhr  
ab der Grundschule Neunkhausen

27.01.2012 Jahreshauptversammlung, Sportfreunde Neunkhausen  
mit anschließender Bilderschau.

11.02.2012 Schlachtfest Jugendverein Neunkhausen

18.02.2012 Jahreshauptversammlung Feuerwehr  
*Wolfgang Nieß, Ortsbürgermeister*

## Nisterau

### ■ Bürgerinformation...

zur Ratssitzung vom 29.11.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

Unter TOP 1 wurden Bürgerfragen an die Verwaltung nicht gestellt. Im TOP 2 hat der Gemeinderat über den Stromlieferungsvertrag ab dem Jahr 2013 entschieden. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro eine Ausschreibung für die Stromlieferung an alle Gemeinden im Gebiet der Verbandsgemeinde vornehmen. Der Gemeinderat beschließt sich zur Teilnahme an dieser Ausschreibung und beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung entsprechend. Der Verbrauch der Gemeinde liegt bei rund 60.000 kWh pro Jahr.

Unter TOP 3 beschließt der Rat die Neuanschaffung eines Heißwassergerätes für die Küche des Dorfgemeinschaftshauses zum Preis von rund 2.000,— EURO. Das bisherige Gerät ist defekt. Beim Alter von rund 25 - 30 Jahren ist eine Reparatur mit Ersatzteilen praktisch nicht mehr durchführbar sowie finanziell unrentabel.

Unter Kenntnisgaben/Verschiedenes berichtet der Vorsitzende über die letzte Bürgermeisterbesprechung bei der Verbandsgemeindeverwaltung. Der Dorfplatz in Pfuhl ist inzwischen komplett abgerechnet. Insgesamt erhielt die Gemeinde einen Zuschuß von 12.500,— EURO. Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden am 14.01.12 wie gehabt eingesammelt. Für 2012 ist die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geplant.

*Friedel Pfeiffer, Ortsbürgermeister*

### ■ Freie Termine auf der Kegelbahn

Auf der Kegelbahn im Dorfgemeinschaftshaus sind inzwischen wieder Termine frei. Unter anderem z.B. Donnerstags Abends im 2-Wochen-Rhythmus. Interessierte Kegler oder Gruppen können sich gerne Freitags während der Sprechstunden von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindebüro nach Einzelheiten bzw. Handhabung erkundigen.

*Friedel Pfeiffer, Ortsbürgermeister*

## Nistertal

### ■ Das „Kleine Museum“ macht große Fortschritte



Wer in den letzten Wochen und Tagen durch den Lerchenweg gegangen ist, dem wird aufgefallen sein, dass sich am „Kleinen Museum“ was getan hat. An der Seite hat eine neue Eingangstür ihren Platz gefunden. Man sagt: „Die Tür ist das Gesicht des Hauses“ - und so wurde sie

auch sorgfältig in Anlehnung an die alte Tür gestaltet. Und dann gab's auch noch zwei neue Fenster zur Straße hin und die geben dem Haus jetzt auch auf dieser Seite ein richtig schönes Aussehen und machen Lust, auch einmal innen reinzuschauen. Denn auch dort hat sich viel getan: Die Toiletten werden Anfang des Jahres fertig sein, die kleine Bistroküche hat einen schönen Platz bekommen und kann durch eine große Schiebetür abgeteilt werden. Dankeschön an dieser Stelle an die Firma Wünsche aus Nistertal, für die es ganz selbstverständlich war, die Arbeiten am „kleinen Museum“ zu unterstützen und die Schiebetür zu „sponsorn“.



Und dann konnte auch noch vor Jahresende der Auftrag für die Putzarbeiten im großen unteren Bereich vergeben werden. So kommt es, dass der Raum jetzt schon erahnen lässt, wie schön alles werden wird. Und zu guter Letzt wurde noch ein Ofen aufgestellt, der während der kalten Wintermonate hin und wieder angeheizt wird. So kann man als Fazit des Arbeitsjahres 2011 am Museum voller Stolz sagen: Alles ist auf einem guten Weg und alle freuen sich, wenn es dann im Frühjahr soweit ist, dass mit der Einrichtung des unteren Raumes begonnen wird und dieser entsprechend genutzt werden kann.

an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, allen voran Klaus und Petra Herrmann, die sich immer wieder für das „kleine Museum“ engagieren und sich freuen, wenn es Schritt für Schritt weiter geht.

## Norken

### ■ Wir gratulieren

Am 02. Januar 2012 vollendet

**Herr Friedbert Wengenroth, Weiherstraße 8**

sein 80. Lebensjahr.

Die Ortsgemeinde Norken und die Verbandsgemeinde Bad Marienberg gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

*Friedrich-Wilhelm Wagner  
Ortsbürgermeister*

*Jürgen Schmidt  
Bürgermeister*

### Festliche Konzert Gala 2012

#### ■ Don Kosaken Chor Serge Jaroff

Leitung: Wanja Hlibka

Sonntag, 15. Januar 2012 - 16.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Norken

In Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft

Kirburg - Norken - Mörlen

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsendsendungen und CD Einspielungen, gastiert im kommenden Januar, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm zum ersten Mal in Norken. Ermöglicht wurde dieses Gastspiel durch eine enge künstlerische und organisatorische Zusammenarbeit mit der CHOR-GEMEINSCHAFT KIRBURG-NORKEN-MÖRLEN, anlässlich des Jubiläums 750 JAHRE NORKEN.

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter WANJA HLIBKA überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte (u.a. Gürzenich u. Philharmonie Köln/Philharmonie Berlin/Gewandhaus Leipzig/Musikhalle Hamburg/Herkulesaal München/Oetker-Halle Bielefeld/Theater Iserlohn/Hilpert-Theater Lünen/Konzerthaus Dortmund/Stadthalle Jülich/Volkshaus Jena/Theater Glauchau/Theater Arnstadt/Theater Herford/Kaisersaal Erfurt/ Konzerthaus Ulrichskirche Halle) sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert. Viele Fernsehanstalten haben ausführlich über den Chor und seine künstlerische Arbeit berichtet.

Es handelt sich, wie Sie ja wissen, um ein hochkarätiges Spitzenensemble. WANJA HLIBKA, der Leiter und Dirigent des Chores hat viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor von SERGE JAROFF gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und begeistern mit zum teil sensationellen Stimmen in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournée. Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet.

Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten. In memoriam SERGE JAROFF, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte.

Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sog. Kosaken-Formationen, aber nur einen DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF unter der Leitung von WANJA HLIBKA!

**Kartenvorverkauf 15,00 EUR:**

**GEMEINDEVERWALTUNG NORKEN,**

**Westerwaldstr. 8, 57629 NORKEN**

**LANDMETZGEREI HILGER, Kapellenweg 11, 57629 Norcken**

**„DER LADEN“, Köln-Leipziger-Str. 6, 57629 Kirburg**

**Karten an der Abendkasse kosten 17,00 EUR.**

#### ■ **Terminkalender der Gemeinde Norcken 2012**

Da wir im Januar unseren Veranstaltungskalender veröffentlichen wollen, bitte ich noch einmal alle Vereine, mir umgehend die noch nicht gemeldeten Termine im laufenden Jahr 2012 mitzuteilen, damit unser Kalender auch vollständig ist!

*F. Wagner, Ortsbürgermeister*

#### ■ **Räum- und Streupflicht**

Hiermit werden alle Grundstückseigentümer auf die Räum- und Streupflicht der Gemeindestraßen innerhalb der Ortsgemeinde hingewiesen. Die Gemeinde hat hierzu am 21.11.2000 eine Satzung beschlossen, deren § 6 die Schneeräumung und der § 7 die Bestreuung der Straße während der Wintermonate beinhaltet.

##### § 6 - Schneeräumung

(1) Wird durch Schneefälle die Benutzung von Fahrbahnen und Gehwegen erschwert, so ist der Schnee unverzüglich wegzuräumen. Gefrorenere oder festgetretene Schnee ist durch Loshacken zu beseitigen. Der weggeräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr auf den Fahrbahnen und Gehwegen nicht eingeschränkt und der Abfluss von Oberflächenwasser nicht beeinträchtigt wird. Hydranten sind von Eis und Schnee frei zu halten. Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von 1,50 m von Schnee frei zu halten. Der später Räumende muss sich an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtungen von gegenüberliegenden Grundstücken anpassen.

(2) Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

In der Zeit von 7.00 - 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen.

Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

##### § 7 - Bestreuen der Straße

(1) Die Streupflicht erstreckt sich auf Gehwege, Fußgängerüberwege und die besonders gefährlichen Fahrbahnstellen bei Glätte. Soweit kein Gehweg vorhanden ist, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Übergänge für den Fußgängerverkehr sowie bei belebten und unerlässlichen Übergänge an Straßenkreuzungen und - einmündungen in Verlängerung der Gehwege. Ein Übergang für den Fußgängerverkehr ist auch auf Radwegen frei zu halten. An Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs ist bei Glätte so zu streuen, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.

(2) Die Benutzbarkeit der Gehwege, Fußgängerüberwege und der besonders gefährlichen Fahrbahnstellen ist durch Bestreuen mit abstumpfenden Stoffen ( Asche, Sand, Sägemehl, Granulat) herzustellen. Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen. Salz oder sonstige auftauende Stoffe sind grundsätzlich verboten; ihre Verwendung ist nur erlaubt:

- in besonderen klimatischen Ausnahmefällen ( z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- an besonders gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder Abgängen, starken Gefäll- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten.

In diesen Fällen ist die Verwendung von Salz auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

(3) Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstiger auftauende Mittel enthaltener Schnee darf nicht auf ihnen abgelagert werden.

(4) Die bestreuten Flächen vor den Grundstücken müssen in ihrer Längsrichtung und die Überwege so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehend benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Der später Streuende hat sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtungen vom gegenüberliegenden Grundstück anzupassen.

(5) Die Straßen sind erforderlichenfalls mehrmals am Tage so zu streuen, dass während der allgemeinen Verkehrszeiten auf den Gehwegen, Fußgängerüberwegen und besonders gefährlichen Fahrbahnstellen keine Rutschgefahr besteht. § 6 Abs. 3 gilt entsprechend.

## Unnau

#### ■ **Kosten für Vandalismus an Straßenleuchten**

Vor einiger Zeit hatten bisher unbekannte Täter insgesamt sieben Straßenleuchten, inklusive der Leuchtmittel, am neuen Rad- und Fußweg beschädigt.

Durch das Vertragsunternehmen, welches die Reparatur der Lampen durchgeführt hatte, wurde jetzt der Gemeindeverwaltung die Rechnung präsentiert. Es entstand ein Betrag von ca. 1.000,- Euro, für den die Steuerzahler aufkommen müssen. Mit dem Geld hätte man bestimmt etwas Sinnvolles finanzieren können. Vielleicht lesen ja die oder der Täter diese Zeilen und überlegen es sich in Zukunft keine Straftaten dieser Art mehr zu begehen. Der Weg den Schaden wieder gut zu machen ist nach wie vor offen.

*Ulrich Leukel, Ortsbürgermeister*

#### ■ **Umzug der Gemeindeverwaltung**

Wie bereits an gleicher Stelle bekanntgegeben, findet der Umzug der Gemeindeverwaltung in der letzten Woche des alten Jahres statt. Die üblichen Bürgersprechstunden, dienstags und donnerstags von 17:00 - 19:00 Uhr sind dann zukünftig in der neuen Gemeindeverwaltung, in der Concordia-Halle, Schwimmbadstraße 36. Erstmals ab Dienstag, den 03.01.2012.

*Ulrich Leukel, Ortsbürgermeister*

#### ■ **Vereinsvorsitzendengespräch**

Die Vorsitzenden, bzw. Vertreter der örtlichen Vereine, Gruppen, Verbände, Kirchen, etc. werden hiermit zu einer Sitzung auf **Donnerstag, 12.01.2012 - 19:00 Uhr** - in die **Gaststätte Goebel** zu folgender Tagesordnung eingeladen:

1. **Erstellen eines Veranstaltungskalenders für 2012**
2. **Kenntnisgabem/Verschiedenes**

*Ulrich Leukel, Ortsbürgermeister*

## Schulnachrichten

#### ■ **Wolfsteinschule Bad Marienberg** Eltern als Pausenhelfer in der Wolfsteinschule



*Schulleiterin Kerstin Leukel dankt hier einigen der Pausenhelfer für ihr Engagement in der Wolfsteinschule*

Die Grundschule Bad Marienberg bedankte sich kürzlich bei den engagierten Müttern und Vätern, die in diesem Schuljahr den freiwilligen Dienst als Pausenhelfer versehen. Einmal wöchentlich stellen sich seit mehr als zwei Jahren Eltern von Grundschulkindern freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung, um in der großen Pause von 9.30 Uhr bis 9.45 Uhr die Lehrerinnen beim Beaufsichtigen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Das Pausenhofgelände der Wolfsteinschule erstreckt sich rund um das Schulgebäude und gliedert sich in unterschiedliche Spiel- und Aufenthaltsbereiche, die von allen 335 Kindern gern und rege genutzt werden, für Aufsicht führende Personen aber nicht alle gleichzeitig einzusehen sind. Der Gedanke, Eltern bei der Beaufsichtigung der Kinder um Unterstützung zu bitten, wurde vom damaligen Schulleiterbeirat unterstützt und weitergeleitet.

Inzwischen haben sich eine Reihe von Müttern und ein Vater bereits im zweiten Jahr für den Dienst zur Verfügung gestellt und neue Personen aus der Elternschaft der 1. Schuljahre kamen hinzu. Nicht nur die Lehrerinnen freuen sich über die Unterstützung, sondern auch die Kinder der Wolfsteinschule, die sich in der Pause bei Verletzungen oder in Streitsituationen weiteren erwachsenen Ansprechpartnern vertrauensvoll zuwenden können.

Ein besonderer Dank von Schulleiterin Kerstin Leukel ging an Martina Illesy, die sich von Beginn an sehr verantwortungsbewusst und zuverlässig um die Organisation der Elternaufsicht kümmert. Weitere Helfer im Team sind Sylvia Bäsle, Ernst-Dieter Ebener, Claudia Fritz-Spahl, Stefanie Kolb, Anette Preuß-Hast, Petra Strunk, Evelyn Theis, Anna Tim, Heike Zöllner und als Stellvertreterinnen Susanne Mauer und Susanne Remy.

#### ■ Michael-Ende-Schule Bad Marienberg Vorlesenachmittag für Bad Marienberger Schüler



Die Vorweihnachtszeit als Zeit der Ruhe und Besinnung ist auch die Zeit des (Vor-)Lesens. Die Westerwald Bank in Bad Marienberg hatte dazu Kinder der ersten bis dritten Klassenstufe der Michael-Ende-Schule in Bad Marienberg zum Advent-Vorlese-Nachmittag eingeladen. Bei Plätzchen und Getränken lauschten die Kinder den weihnachtlichen Geschichten, die von Franziska Lange und Damaris Kaiser (Foto, hinten von links) G. vorgetragen wurden. Die Kinder ihrerseits bedankten sich mit Liedern und Gedichten zur Weihnachtsgeschichte und trugen auch dadurch zum Gelingen des Nachmittags bei, an den sie ein kleines Geschenk der Bank erinnern wird.

#### ■ Grundschule Hof



Die erste und dritte Klasse der Grundschule Hof haben an der Weihnachtsaktion der Kreissparkasse Westerwald teilgenommen. Die erste Klasse hat einen Engelschor und die dritte Klasse einen dreifarbigem Bascetta - Stern als Dekoration für die Hofer Geschäftsstelle gebastelt. Bei der Verlosung haben die Kinder so 800 Euro für ihre Schule gewonnen.

#### ■ Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg Weihnachtsgrüße für die Tafelausgabestelle Bad Marienberg

Die Kinder der Tafelausgabestelle in Bad Marienberg können sich in diesem Jahr über ein Extra-Weihnachtsgeschenk freuen. Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg haben auf Anregung der Vertrauenslehrerin Frau Andrea Weber (2. von rechts) mit viel Phantasie und Begeisterung für die Kinder der Tafelkunden 70 Weihnachtsgeschenke vorbereitet.

Die ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeiter nahmen diese Geschenke gerne entgegen und bedankten sich auch bei der Schülervertreterin Ann Kathrin Venz (Vordergrund) schon einmal im Namen der Tafelkunden.

108 Haushalte aus der Verbandsgemeinde Bad Marienberg haben derzeit einen gültigen Kundenausweis und erhalten in der Weidenstraße regelmäßig Lebensmittel der Westerwaldkreis Tafel. 223 Menschen leben in diesen Haushalten, davon 70 minderjährige Kinder. Nur Dank des unermüdlichen und großen ehrenamtlichen Einsatzes der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann es jede Woche ermöglicht werden, dass so viele Menschen durch solche Lebensmittel, die bei den Geschäften überschüssig sind und die eigentlich vernichtet würden, eine große Unterstützung in ihrem Alltag erfahren können. Die Geschenk-Päckchen werden rechtzeitig vor Heiligabend während der Lebensmittelausgabe an die Familien mit Kindern ausgegeben.



## Kirchliche Nachrichten

#### ■ Ev. Kirchengemeinde Kirburg Pfarramt: Köln-Leipziger Str. 22, 57629 Kirburg, Tel. 02661/5407, Fax: 02661-64259

Wir laden herzlich ein:

**SILVESTER, 31.12.2011**, 17.00 Uhr Gottesdienst  
Am Sonntag/Neujahr, **01.01.2012** findet **kein Gottesdienst** statt.  
**SONNTAG, 08.01.2012**, 10.00 Uhr Gottesdienst  
Während der Ferien sind keine Kinder- u. Jugendstunden.

#### ■ Ev. Kirchengemeinde Bad Marienberg Ev. Pfarramt I: Bad Marienberg

**Samstag, 31.12.**, 17.00 Uhr Silvester Gottesdienst  
**Sonntag, 01.01.**, 17.00 Uhr Neujahr Gottesdienst  
Der StarTreff (Kinder von 4-12 Jahre) findet am 2. Samstag im Monat von 10.30 Uhr - 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (entfällt in der Ferienzeit).

#### Ev. Pfarramt II: Fehl-Ritzhausen

**Samstag, 31.12.**, 17.00 Uhr Silvester Gottesdienst

#### Ev. Pfarramt III: Höhn

**Samstag, 31.12.**, 18.00 Uhr Silvester Gottesdienst

#### Ev. Pfarramt IV: Hof

**Die Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit dem CVJM Hof e.V. ([www.cvjm-hof.net](http://www.cvjm-hof.net))**

**Samstag, 31.12.**, 18.00 Uhr Silvester Gottesdienst.

Der Kirchenbus fährt.

**Dienstag, 03.01.**, 15.00 Uhr Frauenstunde

Der Teenkreis Hof findet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 19.30 - 21.00 Uhr in den Gemeinderäumen statt (entfällt in der Ferienzeit).

#### Öffnungszeiten Gemeindebüro Bad Marienberg:

Di, Mi, 09.00 - 12.00 Uhr, Do, 15.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 02661/61506, e-Mail: [ev.kirche.bad.mbg@gmx.de](mailto:ev.kirche.bad.mbg@gmx.de)

#### ■ Kath. Pastoraler Raum Bad Marienberg (Kath. Pfarrgemeinden Bad Marienberg, Höhn, Mörlen, Nistertal und Schönberg) Afrikatag 2012

Wie in Madagaskar ist kirchliches Leben in den meisten Ländern Afrikas ohne Katechisten nicht denkbar. Sie packen überall mit an, wo Not und Verzweiflung herrschen. In vielen Krisenregionen der Welt sind Katechisten gefragt, wenn es um die Verteilung von Hilfsgütern geht, um das Organisieren von Selbsthilfegruppen, um die Betreuung von traumatisierten Kindern. So vielfältig ihr Einsatzgebiet ist, so vielfältig, breit angelegt und fundiert muss ihre Ausbildung sein, damit sie den hohen Anforderungen an ihren missionarischen Dienst gerecht werden können.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung durch Ihr Gebet und Ihre Spende in den Gottesdiensten am 01. und 02.01.2012.

### Krippenausstellung in Hadamar

Bis zum 15.01.12 kann wieder die Krippenausstellung von Pfarrer Dieter Lippert in Hadamar besucht werden. Die Ausstellung findet in der alten Schlossküche am Schlossplatz in Hadamar statt und ist in dieser Zeit täglich von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Silvester ist die Ausstellung geschlossen.

### ■ Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Bad Marienberg

**Pfarramt Bad Marienberg, Tel. 02661-5965; Fax 02661-5766;**

**eMail: pfarramt@mariahimmel.de**

#### Büroöffnungszeiten:

**Montags und Mittwochs bis Freitags 10:00 - 12:00 Uhr**

**FREITAG, 30.12.2011, 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr:** Lebensmittelausgabe der Westerwaldkreistafel für Bad Marienberg

in der Weidenstraße 7 in Bad Marienberg an Bedürftige, 15:30 Uhr Traugottesdienst für Agata Rouda und Heinz Maahs aus Bad Marienberg in Bad Marienberg

**SONNTAG, 01.01.2012, Neujahr, 17:30 Uhr** Abendmesse

in Bad Marienberg, Amt f. verst. Gottfried Dechant

**DIENSTAG, 03.01.2012, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr:** Basketballtraining in der Sporthalle des ev. Gymnasiums

**DONNERSTAG, 05.01.2012, 18:00 Uhr** Aussendungsgottesdienst der Sternsinger, Amt in besonderem Anliegen

**FREITAG, 06.01.2012, 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr:** Lebensmittelausgabe der Westerwaldkreistafel für Bad Marienberg in der Weidenstraße 7 in Bad Marienberg an Bedürftige, 18:30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung mit Segen in der Pfarrkirche „St. Josef“ in Schönberg

#### Friedenslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr brennt bei der Krippe in unserer Kirche das Licht aus Bethlehem. Kleine Kerzen mit Weihnachtsmotiv werden zum Preis von 1,- Euro angeboten. Nehmen Sie das Licht mit nach Hause und schlagen Sie so eine Brücke zum Geburtsort Jesu. Lassen Sie das Licht brennen mit der Bitte um Frieden für unsere Welt.

#### Besuch der Sternsinger

Aussendungsgottesdienst ist am 05.01.2012 um 18:00 Uhr in Bad Marienberg. Die Rückkehr der Sternsinger ist in der Vorabendmesse am 07.01.2012 um 17:30 Uhr in Bad Marienberg. Die Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs zu Ihnen: Samstag, 07.01.2012 ab 10:00h in Bad Marienberg, den Stadtteilen und Großseifen, Sonntag, 08.01.2012 ab 16:30 Uhr in Hahn. In Hahn gehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Für Bad Marienberg mit Stadtteilen und Großseifen ist es erforderlich, sich bis zum 31.12.2011 im Pfarrbüro anzumelden. Sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter oder werfen Sie Ihre Anmeldung in den Briefkasten am Pfarrzentrum. In der Kirche liegen Anmeldeunterlagen für die Sternsinger aus.

#### Offenlage der Jahresrechnung

In der Zeit von 02.01. bis zum 16.01.2012 liegt die Ergebnisrechnung 2010 und die Planungsrechnung 2012 von Bad Marienberg zu den üblichen Bürozeiten öffentlich zur Einsicht aus.

#### Pfarrbüro geschlossen

Bis zum 31.12.11 bleibt das Pfarrbüro Bad Marienberg und Mörlen geschlossen.

### ■ Katholische Kirchengemeinde Mariä Empfängnis Mörlen

**Pfarramt Mörlen, Tel. u. Fax 02661-981856;**

**eMail: mariaempfaengis1@freinet.de**

**Büroöffnungszeit: Dienstags 09:00 - 12:00 Uhr**

**Freitag, 30.12., 15:45 Uhr** Eucharistiefeier

im Seniorenzentrum „Hildegardis“

**Samstag, 31.12. (Silvester): 19:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst

in Mörlen, Amt f. verst. Hildegunde Krekel u. verst. Angehörige

**Sonntag, 01.01. (Neujahr): 19:00 Uhr** Festgottesdienst in Norcken, Amt f. d. Pfarrgemeinde

**Dienstag, 03.01., 11:00 Uhr** Probe der Sternsinger in Norcken, 17:00 Uhr Probe der Sternsinger im Pfarrheim in Mörlen, 19:00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim in Mörlen

**Donnerstag, 05.01., 19:00 Uhr** Vorabendmesse in Mörlen mit Aussendung der Sternsinger, Jahresgedächtnis f. verst. Alfons Schuster, Amt f. verst. Ehel. Martha u. Philipp Krekel sowie Ehel. Anne u. Rupert Schneider

**Freitag, 06.01., ab 14 Uhr** Die Sternsinger sind in Kirburg, Langenbach/b.K. und Neunkhausen unterwegs

**Samstag, 07.01., ab 10 Uhr** Die Sternsinger sind in Mörlen und Norcken unterwegs

#### Besuch Sternsinger

Bei uns sind die Sternsinger unterwegs am Freitag, dem 6. Januar 2012 ab 14:00 Uhr in Neunkhausen, Langenbach, Kirburg und Lautzenbrücken (bitte Anmeldung nicht vergessen) und am Samstag, dem 7. Januar ab 10:00 Uhr in Norcken (bitte anmelden) und in Mörlen. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, trägt sich bitte in den Listen ein, die hinten in den Kirchen ausliegen oder gibt den Anmeldeabschnitt aus dem Gemeindebrief ab (bis 31.12.2011). Wer in Mörlen wohnt, braucht sich nicht einzutragen - hier gehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

### Friedenslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr brennt bei der Krippe in unseren Kirchen das Licht aus Bethlehem. Kleine Kerzen mit Weihnachtsmotiv werden zum Preis von 1,- Euro angeboten.

Nehmen Sie das Licht mit nach Hause und schlagen Sie so eine Brücke zum Geburtsort Jesu. Lassen Sie das Licht brennen mit der Bitte um Frieden für unsere Welt.

#### Pfarrbüro geschlossen

Bis zum 31.12.11 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

### ■ Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Nistertal, Tel. 02661-9518171

**e-mail: pfarramt@kirche-nistertal.de**

**SAMSTAG, 31.12., 17.30 Uhr** Jahresschlussgottesdienst; in diesem Gottesdienst gedenken wir besonders allen Verstorbenen des Jahres 2011; Jahramt für Nicole Phlak; Amt für Alois Müller und verst. Angeh.

**MONTAG, 02.01., 19.00 Uhr** Strickkreis

**DIENSTAG, 03.01.,** Keine Sprechstunde

**DONNERSTAG, 05.01., 17.00 Uhr** Absprache mit den Sternsängern; 19.00 Uhr Gottesdienst zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger

#### Jahresschlussgottesdienst am 31.12.11 um 17.30 Uhr

In diesem Gottesdienst, in dem wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken und unsere gelebte Zeit in Gottes Hände legen, wollen wir auch noch einmal der Verstorbenen des Jahres 2011 gedenken und die Erinnerung an sie wach halten.

#### Sternsingeraktion 2012

Alle Sternsinger, die mitmachen wollen, treffen sich am **5.1.2012 um 17.00 Uhr** im Pfarrheim zur Einteilung der Gruppen und Kleiderprobe. Im Gottesdienst um 19.00 Uhr werden die Sternsinger ausgesandt.

**Die Sternsinger kommen am 06.01. / 07.01. / 08.01.12 und bringen den Segen für das neue Jahr.**

### ■ Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Nistertal, Tel. 02661-9518171

**e-mail: pfarramt@kirche-nistertal.de**

**DONNERSTAG, 05.01., 17.00 Uhr** Absprache mit den Sternsängern; 19.00 Uhr Gottesdienst zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger

**FREITAG, 06.01., 15.00 Uhr** Sternsingeraktion in Unnau,

Stangenrod, Hardt, Bölsberg

**SAMSTAG, 07.01., 13.00 Uhr** Sternsingeraktion in Büdingen, Korb, Hirtscheid; 16.30 Uhr Läuten der Kapellchenglocke (M. Schmitz)

**SONNTAG, 08.01., 10.30 Uhr** Hochamt - mitgestaltet vom MGV Alpenrod -; Amt für Bernhard Schäfer, Amt für Hilde Nilges, Amt für Josef u. Johanna Mauer, Amt für Gertrud Sternickel und verst. Angeh., Amt für Hans-Georg Winkler; 13.00 Uhr Sternsingeraktion

in Alpenrod, Dehlingen, Erbach

**MONTAG, 09.01., 19.00 Uhr** Strickkreis

**DIENSTAG, 10.01., 15.00 Uhr** Sprechstunde; 20.00 Uhr Chor

#### Neujahrsempfang für alle ehrenamtlich Tätigen unserer Pfarrgemeinde

Viele Menschen stellen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Arbeitskraft ehrenamtlich und mit großen Engagement in den Dienst unserer Pfarrgemeinde.

So sind wir miteinander lebendige Gemeinde Jesu Christi.

Ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes soll die Einladung zum Neujahrsempfang sein. Er findet statt am Samstag, den 14. Januar 2012 nach dem Gottesdienst (ca. 18.30 Uhr) im Pfarrheim. Die Einladungen wurden verteilt bzw. versandt mit der Bitte um Anmeldung. Sollte jemand aus Versehen keine Einladung bekommen haben, so ist das unser Versehen.

Bitte fühlen Sie sich trotzdem eingeladen!

### ■ Kath. Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung Höhn

**Tel. 02661-4540, Fax 02661-9518939**

**e-mail: maria.heimsuchung@t-online.de**

Sa., 31.12., 19.00 h Jahresschlussgottesdienst, Amt für Franziska und Karl Kraft, Amt für Katharina und Johann Dasting, Amt für Ehl.

Hermann und Angela Zimmermann und Schwiigersohn Alois Steinhäuser, Amt für Ehel. Engelbert und Gerda Helsper, Amt für Leb. u. Verst. der Familie Zimmermann, Dankamt im besonderen Anliegen

Di., 03.01., 17.30 - 18.30 h Sprechstunde von Herrn Hamacher

Mi., 04.01., 09.00 - 11.00 h Sprechstunde im Pfarrbüro,

18.00 h Vorbereitungstreffen für die Gemeindefeierwoche in Höhn

Do., 05.01., Keine Kirchenchorprobe! 18.00 h PGR Vorstand

in der Bücherei, 20.00 h Verwaltungsratssitzung im Pfarrheim

Fr., 06.01., 19.00 h Hochfest Erscheinung des Herrn -

mit Aussendung der Sternsinger, Amt für die Pfarrgemeinde

#### Sternsinger sind unterwegs jeweils ab 13.00 Uhr:

**Samstag, den 07.01.2012** in Oellingen, Nisterau, Fehl-Ritzhausen,

Stockhausen-Ilfurth, Kraftwerk Höhn, Hilpisch Mühle

**Sonntag, den 08.01.2012** in Höhn, Hof, Bauernhöfe Mies

und Hielscher

Wer in Nisterau, Hof, Stockhausen-Ilfurth oder Fehl-Ritzhausen einen Besuch der Sternsinger wünscht und im letzten Jahr nicht

besucht wurde, möge sich bitte bis zum 05.01.2012 im Pfarrbüro anmelden.

Die Sternsinger werden in einem Segensgottesdienst am 06.01.2012 um 19.00 Uhr ausgesandt.

#### Teamer für Freizeiten 2012

Auch im Jahr 2012 veranstaltet die KJG wieder einige Freizeiten für Kinder und Jugendliche in unserem pastoralen Raum.

Es wird eine Freizeit für 8-10jährige, für 10-12jährige, für 13-15jährige und 15-18jährige geben.

Wer Interesse hat bei einer dieser Freizeiten als Teamer mitzufahren, der melde sich bitte bei Bernhard Hamacher im Pfarramt in Höhn Tel. 4540 oder e-mail: b.hamacher@bistum-limburg.de

#### Frauengemeinschaft

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Montag, dem 09. Januar 2012, um 19.00 Uhr im Pfarrheim Höhn. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Jahresbericht; 4. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes; 5. Neuwahl des Vorstandes; 6. Planung für 2012; 7. Verschiedenes.

#### Kirchliche Nachrichten vom 05.01. bis 12.01.2012

Fr., 06.01., 19.00 h Hochfest Erscheinung des Herrn - mit Aussendung der Sternsinger, Amt für die Pfarrgemeinde

Sa., 07.01., ab 13.00h sind die Sternsinger unterwegs in: Oellingen, Nisterau, Fehl-Ritzhausen, Stockhausen-Ilfurth, Kraftwerk Höhn, Hilpisch Mühle

So., 08.01., 10.30 h Hochamt, Amt für Jakob und Sofie Theisen u. verst. Angeh., Amt für Hans und Maria Schulte, Martha und Edmund Eisenmenger, Amt für Hedwig Heinz und Sohn Manfred, Amt für Anna und Hubert Krämer u. verst. Angeh., Amt für Christel und Artur Röder, Amt für Adelgunde Wagner, Sohn Guntram u. verst. Angeh.

\* vor und nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf \*

*Alle Kinder der Sternsingeraktion sind zum Mittagessen ins Pfarrheim eingeladen!*

ab 13.00 h sind die Sternsinger unterwegs: Höhn, Hof, Bauernhöfe Mies und Hielscher

Mo., 09.01., 19.00 h Frauengemeinschaft: Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Di., 10.01., Sprechstunde von Herrn Hamacher entfällt

Mi., 11.01., 09.00 - 11.00 h Sprechstunde im Pfarrbüro,

19.00 h Nachtreffen „Stille Tage“ im Pfarrheim Nistertal

#### ■ Kath. Kirchengemeinde St. Josef Höhn-Schönberg

Tel. 02661-4401, Fax 02661-8275

e-mail: buero@stjosef-schoenberg.de

SAMSTAG, 31.12.2011, 17.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Ailertchen In diesem Gottesdienst gedenken wir besonders den Verstorbenen des Jahres 2011

SONNTAG, 01.01.2012, 17.30 Uhr Hochamt in Schönberg,

Amt für Lydia Schmidt (best. v.d. Nachbarschaft)

DIENSTAG, 03.01.2012, 19.00 Uhr Andacht in Dreisbach

zum Thema: „Die Spur der Sterne“

MITTWOCH, 04.01.2012, 15.00 Uhr Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion in Dreisbach im DGH, 18.00 Uhr Vorbereitungstreffen für die Gemeindefeier in Höhn

FREITAG, 06.01.2012, 16.00 Uhr Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion in Schönberg im Pfarrheim, 17.30 Uhr Herz-Jesu-Amt in Schönberg zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Aussendung aller Sternsinger/-innen, Amt für Wilhelm u. Helene Becher und Söhne Engelbert und Gerhard, Amt für Karl u. Thekla Helsen

und Schwiegertochter Maria, Amt für Günter Becher

SAMSTAG, 07.01.2012, 10.00 Uhr Sternsingeraktion in allen 4 Dörfern, 17.30 Uhr Vorabendmesse in Ailertchen

DIENSTAG, 10.01.2012, 17.00 Uhr Kommunionkurs

MITTWOCH, 11.01.2012, 19.00 Uhr Nachtreffen der „Stillen Tage“ im Pfarrheim in Nistertal

DONNERSTAG, 12.01.2012, 15.00 Uhr Seniorennachmittag

#### Jahresschlussgottesdienst am 31.12.11

##### um 17.30 Uhr in Ailertchen

In diesem Gottesdienst, in dem wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken und unsere gelebte Zeit in Gottes Hände legen, wollen wir auch noch einmal der Verstorbenen des Jahres 2011 gedenken und die Erinnerung an sie wach halten.

#### Offenlage der Jahresrechnung

Vom 4. bis 18. Januar 2012 liegt die Ergebnisrechnung 2010 und die Planungsrechnung 2012 zur Einsicht aus.

#### Sternsingeraktion 2012:

##### am 7. Januar ab 10.00 Uhr in allen vier Dörfern

##### Senioren

Herzliche Einladung an alle Senioren zu unserem ersten gemeinsamen Nachmittags im Neuen Jahr am **Donnerstag, dem 12. Januar 2012**. Wir beginnen um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef in Schönberg mit Kaffee und Kuchen.

Danach wollen wir in Tonbildern die Pfarrwallfahrt vom Mai letzten Jahres nach Oberbayern noch einmal nach erleben.

Der Bus fährt um 14.45 Uhr ab Ailertchen über Dreisbach und Neuhochstein nach Schönberg und gegen 18.00 Uhr wieder zurück. Über viele Teilnehmer würde das Team sich freuen.

#### ■ Jehovas Zeugen, Versammlung Bad Marienberg

##### Königreichssaal Bahnche, 56472 Fehl-Ritzhausen

FREITAG, 30.12.2011, 19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium, 19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule, 20.00 Uhr Dienstzusammenkunft

SONNTAG, 01.01.2012, 10.00 Uhr Biblischer Vortrag Thema: „Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird?“, 10.35 Uhr Wachturm-Studium Thema: „Stütze dich nicht auf deinen eigenen Verstand“

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Internet: www.watchtower.org

#### ■ Landeskirchliche Gemeinschaft

##### und CVJM Bad Marienberg-Langenbach

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

SAMSTAG, 31.12.2011, 19.00 Uhr Silvesterfeier-Jahresrückblick

SONNTAG, 01.01.2012, 18.00 Uhr Neujahrsandacht

FREITAG, 06.01.2012, 19.00 Uhr Gebetskreis

Kontaktadresse: Prediger Markus Haas Tel. 02661/8650,

Jochen Schneider Tel. 02661/949070

#### ■ Neuapostolische Kirche

##### Gemeinde Bad Marienberg

Gottesdienste, Sonntag 9.30 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

#### ■ Evangelische Kirchengemeinde

##### Alpenrod/Nistertal-Büdingen

Am Kirchplatz 2 - 57642 Alpenrod

Tel.: 02662/1022 - Fax: 02662/3205

#### Unsere Gottesdienste zum Jahreswechsel:

SAMSTAG, 31.12.2011, 17.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schmidt).

Der Bus fährt nicht.

SONNTAG, 01.01.2012, 17.00 Uhr Gottesdienst

(Prädikant Heinz Matthäy). Der Bus fährt nicht.

Die Gruppen und Kreise pausieren in den Ferien und treffen sich nach Absprache.

## Aus Vereinen und Verbänden

#### ■ FC Bayern Fanclub Steigalm

##### 2. Weihnachtsfeier

An erster Stelle der Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden Wolfgang Sanner, anlässlich der 2. Weihnachtsfeier am 11.12.2011 in der Steig-alm, stand die mit einer Steigerung von mehr als 42 % auf mittlerweile 111, die sehr positive Entwicklung der Mitgliederzahl seit der letzten Weihnachtsfeier in 2010.

Die große Zahl von ca. 90 Anwesenden, die vielen jugendlichen Mitgliedern bzw. ihre Angehörigen, erhielten einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten in 2011, die, wie die Frühjahrswanderung, das Grillfest mit Kickerturnier usw., einen großen Zuspruch erfuhren und im nächsten Jahr 2012 wieder stattfinden sollen.

Insbesondere steht 2012 der Besuch des Spiels der Bayern gegen Hoffenheim im März an, zu dem uns wahrscheinlich 43 Eintrittskarten zur Verfügung stehen werden. Dies dürfte für viele Mitglieder zu einem besonderen Erlebnis werden.

Bei bester Versorgung mit Speisen und Getränken durch das „Steigalm-Team“ war die angekündigte Tombola ein Höhepunkt des Abends. Reißenden Absatz fanden die Lose, insbesondere nachdem die Anwesenden den großen Umfang an Preisen sowohl an Fanartikeln des FC Bayern als auch von einer Anzahl örtlicher Sponsoren „in Augenschein“ genommen hatten.

Der 1. Vorsitzende teilte in diesem Zusammenhang mit, dass der Reinerlös Anfang 2012 einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt wird. Details sind dann der örtlichen Presse zu entnehmen.

Der gelungene Abend fand bei vielen Fans des FC Bayern erst nach Mitternacht seinen Abschluss.



### ■ VdK-Sprechtag

Während der Weihnachts- und Neujahrstage ist die VdK-Kreisgeschäftsstelle in Montabaur, Konrad-Adenauer-Platz 8, in der Zeit vom 22.12.2011 bis 02.01.2012 geschlossen. Der für den 04.01.2012 vorgesehene Sprechtag in der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg fällt aus. Der nächste Sprechtag der VdK-Kreisgeschäftsstelle in der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg findet am **Mittwoch, 01.02.2012** statt.

### ■ Ski-Freizeit von CVJM und ev. Jugend in Österreich

Der CVJM Bad Marienberg und die ev. Jugend im Dekanat Bad Marienberg laden vom 30.03.-08.04.2012 zu einer Ski-Freizeit in Sölden/Ötztal in Österreich ein. Das Skigebiet gehört zu den großen Skiregionen Österreichs. Es hat über 150 Pistenkilometer und zählt zu den abwechslungsreichsten Skigebieten.

Das Ferienhaus liegt im Ort Niederthai, allein auf 1633 m in Waldlage mit einzigartigem Panoramablick auf die Berglandschaft. An der Ski-Freizeit teilnehmen können bis zu 40 Jugendliche ab 16 Jahren, junge Erwachsene und Familien. Die Kosten liegen bei rund 260 Euro ohne Skipass. Inbegriffen sind die An- und Abreise mit Kleinbussen, Unterkunft, Vollverpflegung, Versicherungen (Haftpflicht, Unfall), Betreuung minderjähriger Teilnehmer und Programmgestaltung. Info und Anmeldung bei Dekanatsjugendreferent Michael Stünn, Tel.: 02663-968234, email: michael@ej-badmarienberg.de oder Markus Treptow, CVJM Bad Marienberg, Tel.: 02661-982630, email: mtreptow@gmx.de. Anmeldeflyer liegen auch im Dekanat Bad Marienberg, Neustraße 42 in Westerburg aus.

### ■ Jugend des Dekanats Bad Marienberg fährt nach Norwegen

An einen idyllischen See in Südnorwegen führt die Jugendfreizeit des Dekanats Bad Marienberg im kommenden Jahr. Dekanatsjugendreferent Michael Stünn und sein Mitarbeitersteam haben eine zweiwöchige Reise nach Ørje in der Nähe von Oslo geplant. Wohnen werden die Jugendlichen in Haus Sjøglimt - was auf norwegisch „Seeschimmer“ bedeutet. Der See lädt zum Kanu fahren, Springen vom Sprungturm und Baden ein. Das weitläufige Gelände bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, wie Fußball und Basketball spielen, Trampolin springen, Klettern und Sonnen. Außerdem stehen ein Tagesausflug in Norwegens Hauptstadt Oslo, Geländespiele und Workshops auf dem Programm. Reisezeit ist der 01.-15. 07. 2012. Teilnehmen können bis zu 50 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Die Kosten inklusive Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung und Ausflüge liegen bei 485 Euro. Geschwister von Teilnehmern zahlen 20 % weniger, also 388 Euro. Infos und Anmeldung bei Dekanatsjugendreferent Michael Stünn, Tel.: 02663-9682-34, email: michael@ej-badmarienberg.de. Anmeldeflyer liegen auch im Dekanat Bad Marienberg, Neustr. 42 in Westerburg aus.

### ■ Seniorenfreizeit des Evangelischen Dekanats Bad Marienberg

Die diesjährige Seniorenfreizeit des Evangelischen Dekanats Bad Marienberg führt die Teilnehmer nach Italien. Der beliebte Gardasee lockt mit seinem bekannt milden mediterranen Klima. Eingeladen sind alle, die sich in dieser schönen Umgebung nach Ruhe und Erholung sehnen und gerne mit Gleichaltrigen in Gemeinschaft etwas unternehmen. Das Hören auf Gottes Wort, Spieleabende sowieso Ausflüge mit dem Bus stehen auf dem Näheren Informationen gibt es bei: Altenheimseelsorger Matthias Kern, Tel.: 02663-968235. Anmeldeflyer liegen im Dekanat Bad Marienberg, Neustraße 42 in Westerburg aus.

### ■ JSG Neunkhausen/Elkenroth/Kausen/Norken Futsal Hallenkreismeisterschaft am 18.12.2011 in Bad Marienberg

Unsere JSG war Ausrichter der Vorrunde von einer A- und drei B-Jugend Gruppen. Anfangs waren einige noch skeptisch, aber die Turnierleitung und die Schiedsrichter waren super vorbereitet und so konnten die Zuschauer über fast acht Stunden Futsal Hallenfußball mit spannenden Spielen und vielen Tore erleben. Unser Geschäftsführer bedankte sich im Namen des Vorstandes bei den anwesenden Trainern/Betreuern, den eingeteilten Eltern unserer F2 und F3 Mannschaften, sowie den drei Spielern der A-Jugend (super Jungs). Ohne diese Mithilfe und Unterstützung bei Auf-/Abbau, Turnierleitung und Bewirtung unserer Gäste ist so ein Turnier sicher nicht ausführbar. Deshalb wäre es schön, wenn man sich **den 11. März 2012** schon mal vormerken würde, wo wir mit unserer JSG wieder Ausrichter eines großen Turniers (A-E Jugend u. D- Mädchen) sind.

### ■ Musikbandsclub

Unsere Weihnachtsfeier am 17. Dezember war ein echtes Erlebnis. Das Highlight des Abends ist das Konzert unserer Musikbands gewesen. Unsere kleine und größere Stars haben gezeigt, wie sie sich musikalisch entwickelt haben. Angefangen hat unsere Jugendband mit ihrer ausgewählter Instrumental-Kompositionen „Surrender“ von Billy Talent und „Faint“ von Linkin Park.

Dann war unser Kidsmusikband mit ihrer eigenes Lied „Karina“ und Instrumental „Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann“ von NENA dran. Zum Schluss spielte die Teenesband ihre eigene Variation von „Faint“, Instrumental „Dooh doo doo“ von Barcode Brothers und als letztes Musikstück von ihnen selbst komponierte Instrumentalkomposition „Kristina Solo“. Alle eingeladenen Eltern, Verwandten und Freunden sind so begeistert gewesen, dass sie die Kinder baten, das ganze Konzert noch Mal von vorne zu spielen. Unsere Kids haben ihres Lied „Karina“ noch Mal als Zugabe gespielt. Der lange Applaus nach jeder Musikstück haben unseres Konzert deutlich verlängert so das wir nur um 18.30 Uhr mit unserer zweiten gemütlichen Teil angefangen haben. Beim Kaffee, Tee, Kuchen und Pizza blieben noch alle bis ca. 21.00 Uhr miteinander zusammen. Ach so, fast vergessen, alle Musikanten, die am Konzert beteiligt waren, haben ihre erste Gage verdient.

Alle Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsene, die an einen günstigen Instrumentalunterricht oder gemeinsames Spiel in einer Musikband interessieren, möchten wir auf unsere Internetseite [www.musikbands-club.de](http://www.musikbands-club.de) hinweisen. Momentan stellen wir wieder neue Musikbands zusammen. Wenn du keine Gitarre, Drums oder Keyboard spielen kannst, ist absolut nicht tragisch. Das passiert ohne viel lästige Theorie und direkt in Praxis. Also ran an Seiten, Tasten oder Trommelfell...

Unser Clubbeitrag bleibt auch in dem neuen Jahr erschwingliche 15,- Euro und Instrumentalunterricht ab 30,- Euro im Monat.



Jugendband (von links): Eduard Rusch (Bass), Kevin Gartfelder (Drums), Alex Rommel (Gitarre).

Hier sind noch Plätze für Keyboardspieler/in, Gitarist/in und Sänger/in frei.



Teenesband (von links): Diana Thiessen (Keyboard), Kristina Weiss (Gitarre), Dennis Schamne (Drums), Rick Rusch (Bass), Christina Werner (Keyboard).

Hier werden noch ein/e Gitarist/in und Sänger/in gebraucht.



Kidsband (von links): Anastasia Dutt (Keyboard), Paul Rusch (Gitarre), Melanie Kraschner (Drums), Helena Bell (Bass), Mike Schamne (Gitarre und Gesang), Jasmin Schamne (Keyboard).

Hier sind wir komplett, aber neue Musikbands werden immer wieder zusammengestellt.

## ■ Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Stockhausen-Ilfurth Mitteilungen des Vorstandes

Wie bereits vor einiger Zeit mitgeteilt, wird am Samstag/Sonntag 14./15.01.2012 im Dorfgemeinschaftshaus wieder ein Schlachtfest stattfinden.

Diesmal werden wir wieder selbst unter fachkundiger Anleitung Wurstwaren herstellen, die dann für den Verkauf und Verzehr zur Verfügung stehen.

Das Schlachtfest beginnt am Samstag den 14.01.2012 um 19 Uhr.

Zum Verzehr gibt es selbst gemachte Wurstbrote.

Der Wurstverkauf startet am Sonntag den 15.01.2012 um 11 Uhr.

Mittagessen gibt es ab 12 Uhr.

Zur Mithilfe für das Fest werden bereits jetzt Helfer gesucht. Interessierte Freiwillige melden sich bitte beim Vorstand.

## ■ Unnauer Patenschaft e.V. Metzgerei aus Weitefeld spendet wiederholt



*Über den Spendenbetrag in Höhe von 167,67 EUR, 0,08 DM und 1 amerik. Cent freuen sich bei der Übergabe nicht nur Frau Hammer sondern auch Rolf-Dieter Wiederstein mit M. Franz. In der Filiale liegt eine Info-Broschüre über die Arbeit der UP aus.*

Seit einigen Jahren stellt die Filialeiterin der Metzgereifiliale Jung in Weitefeld, Frau Hammer, eine Spendendose für die „Unnauer Patenschaft zur Unterstützung krebs- und schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.“ in ihrem Verkaufsraum auf. Sobald das Sparschwein gefüllt ist, wird es

entleert und an die Vertreter der UP übergeben.

In diesem Jahr konnte Vorsitzender Manfred Franz bei der Übergabe das seit 3 Jahren für die UP tätige Mitglied, Rolf-Dieter Wiederstein aus Derschen zur Spendenübergabe vorstellen. Herr Wiederstein vertritt die UP künftig offiziell im Gesamtbereich des Kreises Altenkirchen, insbesondere in den Großräumen der VG's Daaden, Gebhardshain, Herdorf, Betzdorf

## „NASPA im Westerwaldkreis spendet 3.200 EUR für die Unnauer Patenschaft“

Mit 3.200 EUR unterstützt die NASPA im Westerwaldkreis die Unnauer Patenschaft. Deren Mitarbeiter haben sich entschieden, in der Vorweihnachtszeit etwas für Menschen in der Region zu tun. Unter dem Motto „Wir für hier“ sind dabei insgesamt 500 EUR gesammelt worden.

Alle Finanzcenter und der Firmenkundenbereich haben sich an der Sammelaktion beteiligt.

Nun wurden die symbolischen Spendenschecks in Höhe von insgesamt 2.700 EUR und der Barbetrag in Höhe von 500 EUR in einem wunderschönen Spendenengel von Karin Paffhausen, Leiterin für das Privatkundengeschäft im Westerwaldkreis, im Beisein von vielen Beschäftigten an die Vertreter der Unnauer Patenschaft Manfred Franz und Gerhard Marose überreicht.



Frau Paffhausen betonte, dass die Naspa als Kreditinstitut vor Ort eine besondere Beziehung und gleichzeitig Verpflichtung gegenüber den Menschen in der Region habe. Für sie sei es selbstverständlich, dass sie nicht nur an sich,

sondern auch an die Menschen, die hier leben, denke.

Ein besonderes Anliegen ist es, Menschen in Not und Kinder zu unterstützen, die aus verschiedenen Gründen Hilfe benötigen. Einen Beitrag dazu leisten zu können, freut uns. Eingehend berichteten die Vertreter im lockeren Gespräch über die Arbeit der Unnauer Patenschaft und zeigten Beispiele der verschiedensten Unterstützungen, die derzeit erforderlich sind.

Mit einem herzlichen Dankeschön schloss sich die harmonische Spendenübergabe in dem Bewusstsein aller Spendenteilnehmer, dass eine richtige Wahl des Empfängers getroffen sei und der Feststellung der UP, dass man die Spenden dringend benötige und sichergestellt sei, dass sie bis auf den letzten Cent bei den Betroffenen ankommen werden.

## „Dreisbacher Firma unterstützt erneut die Unnauer Patenschaft“

Auch in 2011 unterstützt die Firma Haas Holzzerkleinerungs- und Fördertechnik GmbH die Unnauer Patenschaft. Im Namen der Firmenleitung überreichten die beiden Prokuristen Armin Haas und Sascha Kloft eine erneute Spende in Höhe von 2.000,- EUR an die Vertreter der UP Manfred Franz und Ursula Eller.

Die Firma Haas freute sich, dass die gute geschäftliche Entwicklung auch im ablaufenden Jahr diese Förderung möglich gemacht habe. Die Unnauer Patenschaft setzt sich für krebs- und schwerstkranker Kinder und Jugendliche sowie deren Familien ein.

Die Geschäftsführung betonte: Es ist uns ein großes Anliegen, gerade Projekte in unserer Region zu fördern. Deshalb helfen wir gerne der Unnauer Patenschaft, denn wir können darauf vertrauen, dass die Spenden gezielt und schnell zur Unterstützung betroffener Familien eingesetzt werden. Dies wurde von den Vertretern der UP bestätigt und an Hand von Unterstützungsfällen, selbstverständlich ohne Namensnennungen, dargestellt. Mit einem herzlichen Dank und der Hoffnung auf weiterhin geschäftlichen Erfolg wurde der Spendenscheck gerne entgegengenommen.



v. l. Sascha Kloft, Manfred Franz, Florian Benner, Ursula Eller u. Armin Haas

## ■ JSG Alpenrod/Nistertal/Unnau D-Jugend Bezirksliga Ost

Die D1-Jugend der JSG Alpenrod spielt derzeit als einzige Mannschaft aus dem oberen Westerwald in der Bezirksliga Ost, der höchsten Klasse im Fußballverband Rheinland. Nicht hoch genug kann man die Leistung der Mannschaft von Josef Smelszus und Simon Maaß loben, die in den letzten Jahren eine tolle Entwicklung genommen hat. Die Kinder stehen im Moment auf dem 7. Tabellenplatz, mit 16 Punkten und 29:36 Toren und dass, obwohl bis auf zwei alle Spieler dem jüngsten Jahrgang angehören. Immer wieder wurden körperliche Nachteile durch Spielwitz, Disziplin und mannschaftliche Geschlossenheit kompensiert: „Toll Jungs, macht weiter so!“.

Leider muss nun Coach Josef Smelszus aus familiären und beruflichen Gründen eine Pause machen, doch Simon Maaß konnte seinen „Onkel“ Michael Betz überreden, ihn bis Saisonende zu unterstützen. Die beiden versuchen, die tolle Arbeit von Josef fortzusetzen und die Mannschaft auf dem guten Tabellenplatz zu halten und vielleicht die ein oder andere Spitzenmannschaft wie Betzdorf, Eisbachtal, Neuwied oder Tabellenführer Kirchen, zu ärgern. Erfreulicherweise konnte die D1 auch drei Neuzugänge zu ihrem knappen Kader bekommen: Franz Hette, Dennis Graf und Thomas Meinhardt sind die Jungs. Ab 1. Januar ergänzen die drei nun den Kader auf 16 folgende Spieler:

Tor: Fabian Scheipers; Feld: Jonas Smelszus, Jonas Dingel, Felix Könighaus, Simon Söhngen, Paul Herles, Feliv Rixen, Daniel Glanz, Mario Bonomo, Lennard Wendel, Denijel Abdulovic, Benni Weber, Finley Hass, Franz Hette, Dennis Graf, Thomas Meinhardt

Auch in dieser Saison nimmt die D1-Jugend wieder an Hallenturnieren teil. Sie beginnen am Freitag, 06. Januar ab 17.30 Uhr in Hachenburg, und Sonntag, 08. Januar ab 14.20 Uhr in Gebhardshain.

## ■ Neujahrsempfang der LandFrauen im Westerwaldkreis

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem Neujahrsempfang ein und begrüßen das neue Jahr mit einem Frauenfrühstück und dem Thema „Wissen ist Geld-Verbraucherrechte und Nutzen“ Wie können wir richtig reklamieren? Wie sieht es mit der Garantie aus? Und viele weitere Fragen werden beantwortet. Danach gibt es eine Diskussionsrunde. Freunde, Bekannte und Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

Referentin: Claudia Eckermann-Seel

**Termin:** 07.01.2012, 10:30 Uhr; **Ort:** Krambergsmühle Winkelbach;

**Kosten:** Mitglieder 10,00 Euro; Nichtmitglieder 12,00 Euro;

**Anmeldung:** Heidemarie Schneider, Telefon: 02661-63124, Handy: 0170-8651795

**Anmeldeschluss:** 02.01.2012

## Allgemeines

- Anzeige -

### ■ Zum Jahresbeginn „Drei auf einen Streich“ Neu in Dernbach:

#### Geriatric, Integrative Medizin und Venenheilkunde

„Pure Freude und Stolz empfinden wir heute“, leitete Elisabeth Disteledorf, Geschäftsführerin der Maria Hilf RLP gGmbH, ihre Begrüßung ein. „Während sonst auch Wehmut im Spiel ist, weil mit der Begrüßung eines neuen Chefarztes meist sein scheidender Vorgänger verabschiedet wird, starten wir jetzt mit drei komplett neuen Fachbereichen im Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach und im Medizinischen Versorgungszentrum Westerwald. Herzlich willkommen Frau Dr. Gerz, Herr König und Herr Dr. Schencking.“

Mit Wolfgang König erhält das Herz-Jesu-Krankenhaus die neue Klinik für Geriatric. Schon früh orientierte sich König, der gebürtig aus dem Oberbergischen stammt, zur Altersmedizin. Nach seinem Medizinstudium in Bonn erwarb er 2002 seine Fachkunde Arzt im Rettungsdienst und 2005 seine Anerkennung zum Facharzt für Innere Medizin. „Die besondere Herausforderung bei der Therapie alter und sehr alter Menschen besteht darin, dass fast immer Mehrfacherkrankungen vorliegen“, erläutert der verheiratete Vater zweier Kinder. „Dabei entstehen vielfältige Verflechtungen zwischen den verschiedenen medizinischen Fachbereichen. Um diesen besonderen Anforderungen gerecht zu werden, habe ich 2007 eine zusätzliche Weiterbildung absolviert zum klinischen Geriater. Hierbei wird der Schwerpunkt auf ein fachübergreifendes Fachwissen gelegt.“

Mit Dr. med. Martin Schencking wird die Naturheilkunde als neue Klinik im Herz-Jesu-Krankenhaus etabliert. In der Klinik für Naturheilkunde, welche überwiegend auf die Begleittherapie chronischer Schmerz-, -Krebs- sowie rheumatischer Erkrankungen spezialisiert ist, kommen neben Verfahren der Akupunktur, Pflanzenheilkunde, Kneipp-Medizin (Wickel, Güsse, Auflagen, Bäder) und Ernährungstherapie insbesondere die Verfahren der modernen Erwärmungstherapie (Hyperthermie) und alle physiotherapeutischen Einzelverfahren zur Anwendung.

Dr. Schencking ist ausgebildeter Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin mit den Zusatzausbildungen und Gebietsbezeichnungen Naturheilverfahren, Chirotherapie/ Manuelle Medizin sowie Weiterbildungen in Akupunktur und osteopathischer Medizin. Weiterhin ist er diplomierter Kneipp - Arzt (KÄB). In Bad Wörrishofen leitete er als Chefarzt die bundesweit ältesten und größten Kneipp-Kliniken. Von 2006 bis 2010 lehrte und forschte er an der Medizinischen Fakultät Leipzig und setzte 2011 seine Lehr- und Forschungstätigkeit am Lehrstuhl Prävention, Allgemeinmedizin und Familienmedizin der Universität Witten-Herdecke fort. Für die Bayerische Landesärztekammer hat Dr. Schencking von 2007 - 2009 die Weiterbildung der angehenden Fachärzte für Naturheilverfahren geleitet, was er seit 2010 ebenfalls für den Bereich der Bezirksärztekammer Koblenz ausübt. An diesen Ärztekammern wirkt er seit 2004 als Prüfer für diese Fächer in den Prüfungsgremien mit. Dr. Schencking ist unter anderem Dozent des Kneipp- Ärzte Bundes (KÄB) und des Monschauer Fortbildungsinstituts für die Bereiche Chirotherapie, Kneipp-Medizin, Akupunktur und Naturheilkunde.

Mit Dr. med. Karin Gerz als Fachärztin für Allgemeinmedizin Phlebologie wird die Venenheilkunde im Medizinischen Versorgungszentrum Westerwald als dritte grundsätzlich neue Fachrichtung in Dernbach gegründet. Die gebürtige Koblenzerin war nach ihrem Medizinstudium in Hamburg bereits in verschiedenen Westerwälder Krankenhäusern als Ärztin tätig, bis sie 1989 eine eigene Praxis in Montabaur aufbaute.

Als Phlebologin diagnostiziert und behandelt Dr. Gerz Venenerkrankungen. Einer eingehenden Diagnostik folgt das individuell maßgeschneiderte Therapiekonzept. In erster Linie geht es um Krampfadern der Beine; das Krampfaderleiden ist sehr häufig erblich. Das Spektrum ist breit gefächert. Es reicht von harmlosen, nur ästhetisch störenden Besenreisern über Thrombosen und Venenentzündungen bis hin zum chronischen, oft sehr schmerzhaften Unterschenkelgeschwür, dem so genannten „offenen Bein“. Wichtig für die Vermeidung von Folgeschäden ist die frühzeitige Erkennung, bereits Hautveränderungen an den Unterschenkeln können auf ein Venenleiden hinweisen. Zum Behandlungsspektrum gehören vor allem die Kompressionstherapie und verschiedene Möglichkeiten zur Verödung. Auch für eine eventuell notwendige operative Versorgung ist bestens vorgesorgt durch eine enge Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie des Herz-Jesu-Krankenhauses Dernbach.

## Wissenswertes

### ■ Katzenhilfe-Westerwald e. V. bittet um Hinweise zur Aufklärung einer tierquälerischen Straftat - Kältetod durch Zufall verhindert!

Durch Zufall wurden am Montag, den 19. Dezember 2011 zwei Katzen vor einem sicheren Kältetod bewahrt.

In der Zeit zwischen 20 und 22 Uhr wurden eine weibliche Katze und ein kastrierter Kater in Transportboxen direkt vor dem Tierheim der Katzenhilfe-Westerwald e.V. in Langenbach / Bad Marienberg ausgesetzt. Die Katzen waren in den dünnwandigen Transportboxen nur mangelhaft vor der Kälte geschützt.

Einer tierlieben Bewohnerin des Hauses, die gegen 22 Uhr nach Hause kam, ist es zu verdanken, dass die beiden Katzen einen warmen geschützten Platz für die Nacht fanden.

Beide Tiere sind reine Wohnungskatzen, sie haben kein Winterfell zum Schutz gegen Kälte!

Nach der Erstuntersuchung wurde bei beiden Tieren Verhaltensstörungen festgestellt, die auf das Aussetzen zurückzuführen sind. Der Kater leidet zusätzlich unter einer Diabetes und einer Blasenentzündung.

Eine der beiden Transportboxen war mit einem hellen Handtuch bedeckt und zusätzlich mit einem blauen Spanngurt gesichert.

Wer Angaben zu den Tieren bzw. den Transportboxen oder dem Halter geben kann, möchte sich bitte bei der Katzenhilfe-Westerwald e.V. unter Telefon 0171 - 8157157 oder 02661 - 9173690 oder per E-Mail unter [info@katzenhilfe-westerwald.de](mailto:info@katzenhilfe-westerwald.de) oder direkt an die Polizeidienststelle in Hachenburg Telefon 02662 - 95580 wenden. Hinweise werden vertraulich behandelt.

### ■ WeKISS

#### Treffen der Selbsthilfegruppe Narkolepsie Westerwald

Die Selbsthilfegruppe für Menschen, die an Narkolepsie/Kataplexie leiden trifft sich am 12. Januar 2012 um 18.00 Uhr in Westerburg, Paritätisches Zentrum, Neustr. 34. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu dieser und anderen Selbsthilfegruppen gibt es bei der Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (WeKISS) telefonisch unter 02663-2540 (Sprechzeiten Mo. 15-18 Uhr, Di., Mi., Do. 9-12 Uhr) oder per Mail unter [wekiss@gmx.de](mailto:wekiss@gmx.de)

### ■ Informationsabende und Anmeldungen am Privaten Gymnasium Marienstatt

Der Informationsabend für die neuen 5. Klassen des kommenden Schuljahres 2012/2013 am G8GTS-Gymnasium in Marienstatt findet am **Mittwoch, 18. Januar 2012, um 19.30 Uhr in der Annakapelle des Gymnasiums** statt. **Anmeldungen können von Dienstag, 31. Januar, bis Donnerstag, 02. Februar 2012, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Gymnasium** vorgenommen werden. Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt für die Entscheidung über die Aufnahme keine Rolle. Mitzubringen sind alle notwendigen Unterlagen: Stammbuch, Passbild, und die letzten drei Grundschulzeugnisse. Die Vorlage der Grundschulempfehlung zum Besuch eines Gymnasiums ist bei Anmeldung gewünscht.

**Informationen für die kommende MSS 11** am Privaten Gymnasium der Zisterzienserabtei Marienstatt werden an zwei unterschiedlichen Abenden weitergegeben: Für die Eltern der jetzigen Marienstatter 10.-Klässler findet der Informationsabend am **Mittwoch, 25. Januar 2012, um 19.30 Uhr in der Annakapelle** statt. Für die Eltern auswärtiger Neuanmeldungen ist der Informationstermin am selben Ort am **Donnerstag, 26. Januar 2012, um 19.30 Uhr**.

He

R

H

Beide  
W